

# JAHRES RÜCKBLICK



2022

## **Impressum**

LGB (Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg)  
Heinrich-Mann-Allee 104 B  
14473 Potsdam  
Internet: [geobasis-bb.de](http://geobasis-bb.de)

Titelbild: [astrossystem – stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)

Stand: März 2023

**JAHRES  
RÜCKBLICK  
2022**

geo  
kom  
pe  
tent

**GEO**Daten



ver  
ant  
wor  
tungs  
voll

Ausbildung



ak  
tu  
ell

Veranstaltungen



druck  
frisch

Publikationen



en  
ga  
giert

Personalien



50

struk  
tu  
riert

Organisation



56

trans  
pa  
rent

Daten & Zahlen



64



# VORWORT

---

**2022** war ein besonderes Jahr für die LGB. Der Landesbetrieb feierte sein 20-jähriges Bestehen mit der Veröffentlichung einer Festschrift und einer Festveranstaltung. Die verdienstvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der letzten zwei Jahrzehnte wurde so gebührend gewürdigt. Sind doch Leidenschaft und Motivation die Faktoren, die neue Ideen in innovative Ergebnisse und professionelle Lösungen umwandeln.

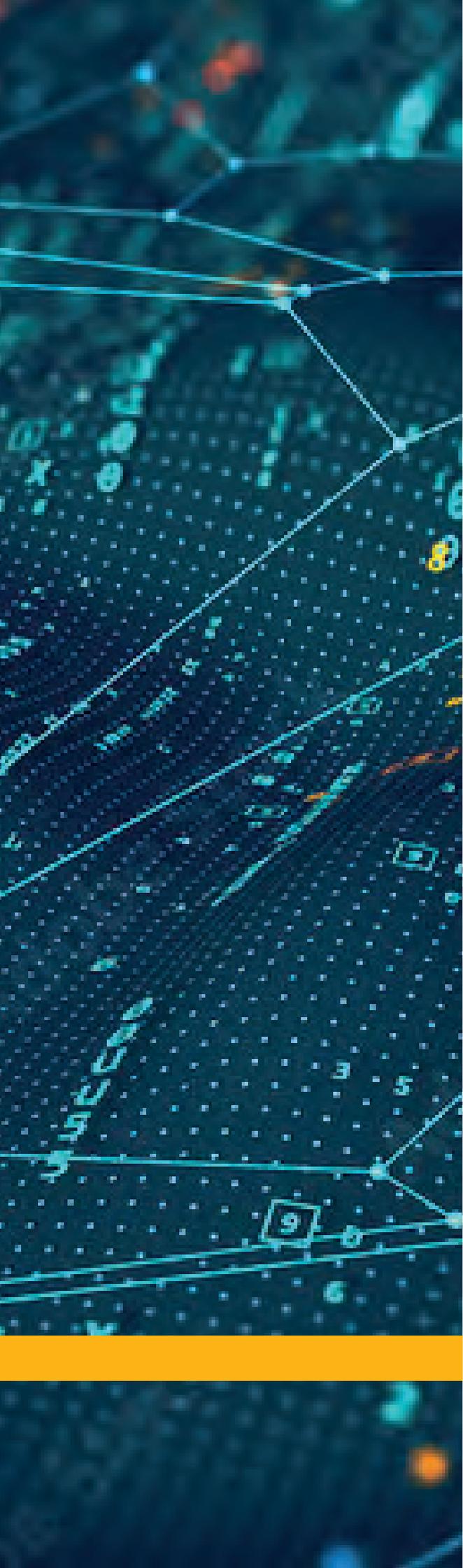
**2022** beendete der langjährige Präsident der LGB, Christian Killiches, seine aktive dienstliche Laufbahn. In der zehnjährigen Amtszeit sind insbesondere seine Leistungen bei der Entwicklung der LGB vom Geobasisdatenbereitsteller zum Geoinformationsdienstleister für das Land Brandenburg zu würdigen. Bernd Sorge, seit 2019 bestellter stellvertretender Geschäftsführer, übernahm die Dienstgeschäfte des Geschäftsführers in Vertretung.

**2022** präsentierte sich obendrein der fast 15 Jahre alte **BRANDENBURGVIEWER** in neuem Gewand, sowohl funktional als auch optisch. Das Erscheinungsbild basiert auf einem einheitlichen Design, welches jeder der das **GEOPORTAL** Brandenburg nutzt, bereits kennen dürfte. Eine Beta-Version mit mobiler Ansicht, Routenplaner und 3D-Visualisierung wird zunächst zum Testen veröffentlicht, bevor er im Januar 2023 an den produktiven Start geht.

**2022** ging der Ravenstein-Förderpreis für den kartographischen Nachwuchs in der Kategorie Ausbildung auch erneut nach Brandenburg. Drei Auszubildende erhielten für das Projekt „Wertvolle Honiggründe in Oberhavel - Wissenswertes für die Wanderimkerei“ diese besondere Auszeichnung. Umso mehr ist es eine Bestätigung für eine sehr gute und erfolgreiche Ausbildung: Zählt doch die LGB laut einer deutschlandweiten Studie von Capital zu den „Besten Ausbildern Deutschlands“.

**2022** war ein besonderes Jahr für die LGB. Der hier erstmalig vorliegende Rückblick versammelt die Themen, die den Landesbetrieb in den zwölf Monaten des letzten Jahres bewegt und geprägt haben.





# geo kom pe tent

**GEO**Daten

# JANUAR

31.01.2022

## Offene Geodaten gefragter denn je

Anzahl der Datenbereitstellungen hat sich seit der Einführung von Open Data vor zwei Jahren nahezu verdoppelt

Wo liegt eigentlich Klein-Mutz? Welche Orte sind am Molchowsee? In welchem Landkreis ist Ihlow zu finden? Gibt es Landschaften in Brandenburg, die „Großer See“ heißen? Welche Hausnummern existieren an der Dorfstraße und wo liegen die Gebäude dazu?

Es gibt viele Fragestellungen mit geographischen Bezügen. Da ist es gut, sich auf Geodaten verlassen zu können. Die LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) stellt ihre digitalen amtlichen Geodaten seit nunmehr zwei Jahren kostenfrei zur Verfügung. Seit der Einführung dieser „Open Data“ haben sich die Datenbereitstellungen bei der LGB um ein Vielfaches erhöht. Allein über das Portal **GEOBROKER** lag die Anzahl der Bestellungen 2019 noch bei ca. 16.000 und ist in 2021 auf ca. 31.000 angestiegen. Darüber hinaus werden – ebenfalls kostenfrei – sehr hohe Datenmengen über einen Downloadserver und webbasierte Geodienste abgerufen.

### Digitale Nutzung für jedermann

Und genau das ist der Fall bei der Vermessung von Grundstücken, bei Bauvorhaben, bei der Erstellung von Landkarten oder Lageplänen oder auch beim Nachweis von Eigentumsrechten bei Grundstücken. Geoinformationen zählen immer mehr zu den Schlüsselressourcen unserer Gesellschaft. Moderne und innovative Technologien helfen dabei, Geodaten zu veredeln und sie zur digitalen Nutzung für jedermann weiter aufzubereiten.

Aber auch in den Leitstellen der Feuerwehr, innerhalb der Einsatzsysteme der Polizei, bei der Feststellung und Beseitigung von Weltkriegsbomben oder bei der Darstellung der aktuellen Lage im Krisenfall, zum Beispiel bei verheerenden Waldbränden – überall kommen Geoinformationen erfolgreich zum Einsatz.



Open Data überall und  
jederzeit © LGB

# FEBRUAR

25.02.2022

## Drei neue Geowebdienste

durch die erfolgreiche technische Verknüpfung von Geowebdiensten der LGB und des BKG

Folgende neue Geowebdienste, die vollständig mit Metadaten ausgestattet sind, liegen aufgrund der technischen Verknüpfung von Geowebdiensten der LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) und des BKG (Bundesamt für Kartographie und Geodäsie) vor. Mit der Kaskade liegt Brandenburg nun im Herzen Europas.

- WebAtlasDE Fix Brandenburg mit Berlin zzgl. Top-PlusOpen (WMS)

- Digitale Orthophotos 20 cm Bodenauflösung Farbe Brandenburg mit Berlin zzgl. Sentinel-Daten (WMS)

Bereits seit längerem sind die beiden folgenden Geodienste fester Bestandteil im **GEOPORTAL** Brandenburg und im **BRANDENBURGVIEWER**.

- Digitale Orthophotos 20 cm Bodenauflösung Farbe und WebAtlasDE Flex Brandenburg mit Berlin zzgl. Sentinel-Daten (WMS)

# APRIL

06.04.2022

## Neue Dimensionen

3D-Modus im **GEOPORTAL** Brandenburg ab sofort verfügbar

Entdecken Sie Brandenburg aus völlig neuen Perspektiven, dreidimensional und interaktiv: Betrachten Sie Landschaften, Städte und Gemeinden, Flüsse und Seen aus der Vogelperspektive. Diese Ansichten offenbaren Strukturen, die sonst so nicht sichtbar sind. Bekanntes auf ungewohnte Weise in Kartenanwendungen zu sehen, fasziniert immer wieder. Damit wird das **GEOPORTAL** Brandenburg für alle noch attraktiver in der Nutzung. Die neue Funktion ermöglicht die Betrachtung von Geodaten aus einer interaktiven Vogelperspektive heraus.

### Kippen, zoomen, drehen

Die Karte im **GEOPORTAL** Brandenburg lässt sich erstmals räumlich kippen, zoomen und auch drehen. Daneben werden dreidimensionale Landschaften und Gebäudemodelle zur Verfügung gestellt. Dies eröffnet die Möglichkeit, Brandenburg auf völlig neuen Wegen zu erforschen und zu visualisieren. Der neue Modus

nutzt hochverfügbare amtliche Geodaten der LGB, d.h. es wird auf ständig aktualisierte und genaue Vermessungsdaten zugegriffen. Durch die Einbindung der hochwertigen Datenquellen geht die Neuerung über die reine Visualisierung hinaus: So lassen sich etwa von den Gebäuden verschiedene Informationen, wie zum Beispiel Gebäudehöhen, abrufen.



Aktuelle Kartendarstellung von Spremberg im 3D-Modus aus dem **GEOPORTAL** Brandenburg © LGB

### Wie es funktioniert

Die 3D-Ansicht im **GEOPORTAL** Brandenburg erreichen Sie schon auf der Startseite. In der Kartenanwendung finden Sie auf der rechten Seite den Button „3D“. Zur Navigation lassen sich die neuen Schaltflächen in der oberen rechten Ecke der Anwendung nutzen. Alternativ können Sie den Blickwinkel kippen, indem Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten und die Maus verschieben. Das Zoomen funktioniert wie gewohnt mit dem Scroll- bzw. Mousrad.

### Neue Perspektiven

In der Geodateninfrastruktur des Landes Brandenburg ist das **GEOPORTAL** Brandenburg das zentrale Kommunikationsportal zwischen den Nutzern und den Anbietern von Geodaten. Einfach und komfortabel können Geodaten gesucht, dargestellt und außerdem nachgenutzt werden. Der Zugriff auf verteilte Geodatenbestände wird somit von einer zentralen Stelle aus möglich. Mit der neuen 3D-Funktion eröffnen sich nun neue Perspektiven der Nutzung für alle Interessierte.

25.04.2022

## Smart Mapping

### Die Zukunft gehört der digitalen Karte

Damit Geodaten schnell und aktuell allen zur Verfügung stehen, braucht es kluge Köpfe, technologische Weiterentwicklungen und innovative Verfahren. So auch im Fall von Smart Mapping: Dies ist eine gemeinsame Verfahrenslösung der deutschen Vermessungsverwaltungen beim Bund und in den Ländern. Sie verbindet Geodaten aus amtlicher und nicht amtlicher Sicht. Die LGB ist aktiv an der Entwicklung beteiligt.

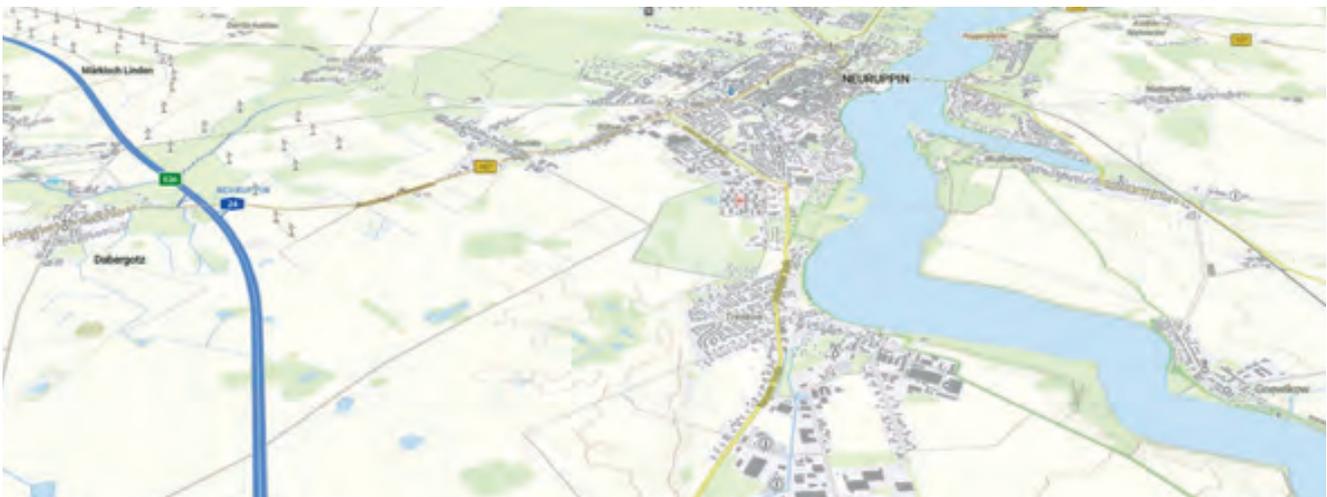
#### Digital, einheitlich und aktuell

Mit Smart Mapping können ganz flexibel und automatisiert unterschiedliche kartographische Ausgaben erstellt werden, die ein einheitliches Erscheinungsbild sowie eine hohe Aktualität besitzen. So bietet die neue Web-Vektorkarte die Möglichkeit, die

einzelnen Kartenstile und Funktionen ganz individuell anzupassen. Statt vorkonfektionierter Rasterbilder werden Vektordaten übermittelt und entsprechend dem gewählten Stil wie Relief oder Luftbild visualisiert. Über moderne Schnittstellen können die amtlichen Daten in eigene Karten- oder GIS-Anwendungen eingebunden werden. Neben topographischen Informationen können etwa 3D-Gebäude, Baudenkmale, Stadtkarten mit Baumkataster, Windrad-Dichte sowie eine Schummerungskarte mit Höhenlinien dargestellt werden.

Sämtliche Produkte aus dem Verfahren Smart Mapping sind unter [basemap.de](http://basemap.de) zentral zugänglich. Als erste Produkte stehen dort seit dem 1. April 2022 Rasterkartendaten zur Verfügung.

Beispielhafte Darstellung von Smart Mapping © GeoBasis-DE



17.05.2022

## Upcycling aus alten Karten

### Aus Alt mach Neu!

Im Frühjahr 2020 wurden die aktuellen TK25, TK50 und TK100 auf das Plot-on-Demand-Verfahren umgestellt. Im Kartenlager sammelten sich viele Tausend Karten zur Entsorgung. Neue Lösungen für die weitere Verwendung mussten her. Bei der Recherche ist der Kontakt zum Oberstufenzentrum Mediengestaltung und Medientechnologie, auch Ernst-Litfass-Schule (ELS) in Berlin entstanden. Nach einigen Vorgesprächen wurde eine Vereinbarung zwischen der ELS und der LGB geschlossen: Die Schule erhält die ausgesonderten Karten, nutzt diese als Ausgangsmaterial für die Berufsausbildung und stellt Upcycling-Produkte her, die zwischen beiden Häusern aufgeteilt werden. Gelder fließen keine.

#### Nachhaltig und praktisch

So spart die ELS die finanziellen Mittel für die teure Beschaffung von Papier und stellt in der Ausbildung Upcycling-Produkte her, die sie im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen präsentieren und verwenden kann. Die LGB lebt den immer wichtiger werdenden Nachhaltigkeitsgedanken, indem sie aus nicht mehr benötigten Papierkarten nützliche und praktische Dinge herstellen lässt. Die Upcycling-Produkte können von



Auswahl unterschiedlicher Produkte aus alten topographischen Karten  
© LGB

der LGB sowohl intern, als auch für die externe Präsentation, wie auf Tagungen oder bei Messeauftritten, verwendet werden, ohne dass weitere Kosten entstehen.

Entstanden sind Schreibblöcke und Notizzettel in verschiedensten Varianten. Diese wunderschönen und praktischen Produkte und Helfer aus alten Landkarten sind nun Teil des Portfolios der Öffentlichkeitsarbeit der LGB.

24.05.2022

## Die Grundsteuerreform in Brandenburg

### Das Informationsportal Grundstücksdaten

Die Grundsteuer betrifft alle Personen mit Grundbesitz und wurde bisher anhand von Einheitswerten berechnet, mit der eine tatsächliche Wertentwicklung von Eigentum nicht korrekt widerspiegelt wurde. Aus diesem Umstand erfolgte eine Reform der Steuer, die eine Neubewertung der Wertverhältnisse erforderlich macht.

Ab dem 1. Juli 2022 wurden aus diesem Anlass alle Grundstücke in Deutschland durch die Finanzämter

neu bewertet. Alle Personen mit Eigentum sind ab diesem Zeitpunkt verpflichtet, für ihre Grundstücke eine Steuererklärung abzugeben. Diese Neubewertung dient dazu, die Grundsteuer ab 2025 nach aktuellen Wertverhältnissen berechnen zu können.

#### Informationsportal Grundstücksdaten

Je nach Art des Grundstücks sind verschiedene Daten erforderlich, die eine steuerpflichtige Person dem Finanzamt übermitteln muss. Dazu zählen

auch umfangreiche Angaben zum Flurstück, die Bodenrichtwerte oder Angaben zur Bodenschätzung, die bei uns in der LGB verfügbar sind. Mit dem „Informationsportal Grundstücksdaten“ hat die LGB im Auftrag des Ministeriums der Finanzen und für Europa (MdFE) ein Webportal geschaffen, wo sich Grundsteuerpflichtige die genannten (Geo-) Informationen auf eine schnelle und unkomplizierte Art beschaffen können. Dadurch entfällt der Weg zur Katasterbehörde oder zum Gutachterausschuss. Es basiert auf der hausinternen Karten-Viewer API und stellt verschiedene Funktionen bereit, um die erforderlichen Daten bequem abzurufen. Entsprechend bietet das Portal eine Suche nach Adressen sowie Flurstücken an und ermöglicht den Abruf von PDF-Dateien mit speziell aufbereiteten steuerlich relevanten Informationen

zum Stichtag 1. Januar 2022. Für darüber hinausgehende Recherchen stehen mehrere Kartenebenen und die Messfunktion bereit.

Die Brandenburger Finanzverwaltung stellt unter der Adresse „<https://grundsteuer.brandenburg.de>“ eine allgemeine Internetseite bereit, die alle Informationen für Eigentümerinnen und Eigentümer zum Thema Grundsteuer zusammenfasst. Dort verlinkt ist auch das von der LGB erstellte Informationsportal, welches ab Mai unter der folgenden URL öffentlich bekannt gegeben wurde:

➔ <https://informationsportal-grundstuecksdaten.brandenburg.de/>

# JULI

05.07.2022

## Quittierung leichtgemacht Automatisierte Prozesse im NBA-Verfahren

ALKIS- und ATKIS-Basis-DLM-Daten können zusätzlich zur einmaligen Datenbereitstellung als Bestandsdatenauszug auch im Aktualisierungsverfahren, dem „NBA-Verfahren“, abgegeben werden. Im NBA-Verfahren erhalten Nutzer nach der erstmaligen Komplettabgabe eines festgelegten räumlichen Bereiches im gewünschten Intervall (z. B. halbjährlich) nur noch die geänderten Daten. Um diese Folgeabgabe zu erhalten, muss der Nutzende mitteilen, dass die vorausgegangenen Abgaben korrekt eingelesen werden konnten. Nur so funktioniert das Verfahren fehlerfrei. Diese Bestätigung (Quittierung) musste bisher umständlich per E-Mail an die LGB oder KB übermittelt und manuell durch die Mitarbeitenden der LGB in der DHK-Oberfläche eingetragen werden. Dieser Prozess war äußerst fehleranfällig und nicht selten wurden diese Quittierungen vom Kunden sogar ganz vergessen. In der Folge erhielten diese zum großen Ärger gar keine Daten zum nächsten Bereitstellungsstichtag.

### Automatisierte Prozesse

Insgesamt werden rund 650 NBA-Verfahren bei den Katasterbehörden und ca. 450 NBA-Verfahren bei

der LGB betreut. Die große Anzahl lässt erahnen, welcher E-Mail-Verkehr durch die Mitarbeitenden der LGB regelmäßig zur Quittierung zu bewältigen war.

Für alle wird seit dem 1. Juli 2022 das NBA-Verfahren stark vereinfacht. Zusammen mit den einzelnen NBA-Datenübermittlungen (E-Mails mit Downloadlink) wird nun zusätzlich ein Link versendet, über den die Quittierung online und damit schnell und bequem durchgeführt werden kann. Über den Link gelangt der Nutzende zu einer **GEOBROKER**-Internetseite, die bereits alle erforderlichen Angaben (NBA-Verfahrensnummern und Datum der letzten Abgabe) enthält, so dass der Kunde oder die Kundin eigenständig und fehlerfrei die Quittierung durchführen kann. Durch die Bestätigung des Nutzenden in der Oberfläche wird die letzte Abgabe in der entsprechenden Vertriebs-DHK (ALKIS bzw. ATKIS) automatisiert eingetragen, so dass der Datenabgabe zum nächsten Termin nichts im Wege steht. Diese enorme Verbesserung erspart den NBA-betreuenden Mitarbeitenden in der LGB Zeit und Aufwand sowie Rückfragen.

27.07.2022

## „Warten auf'n Bus“

### ÖPNV-Haltestellen für Brandenburg und Berlin ab sofort in der Search API und im GEOPORTAL Brandenburg

Wer kennt das nicht, zum ersten Mal in einer fremden Stadt und keine Ahnung wie ans Ziel gelangen? Umso besser, wenn auch Haltestellen und Linien des Öffentlichen Nahverkehrs in meiner Kartenanwendung zu finden sind und man weiß, auf welchen Bus oder Zug es sich zu warten lohnt.

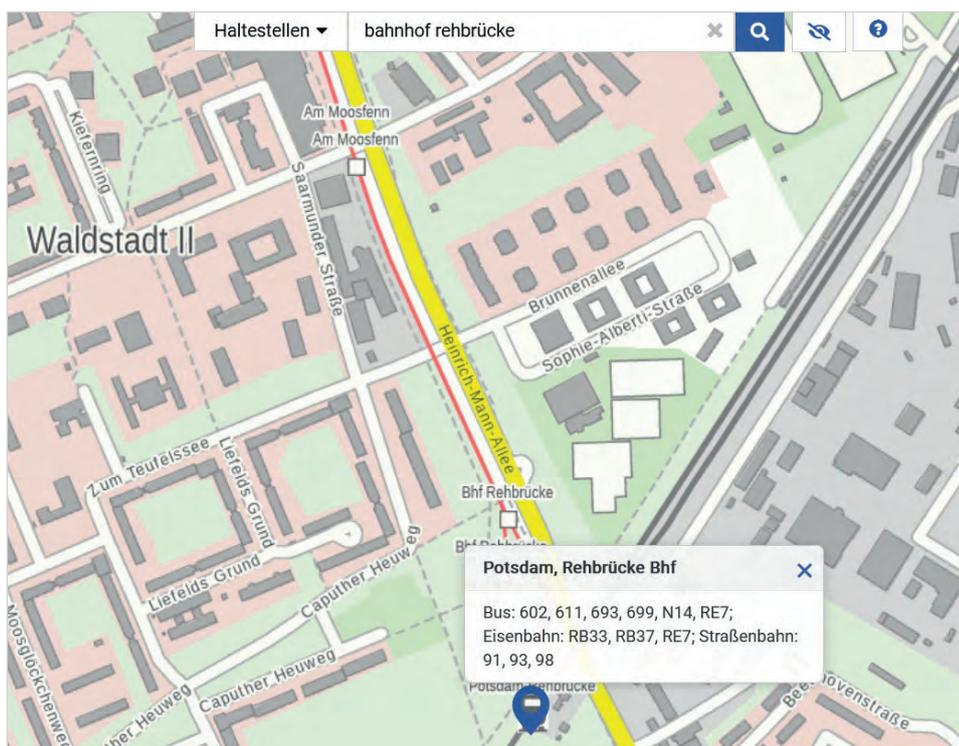
Im GEOPORTAL Brandenburg stehen nun die ÖPNV-Haltestellen für Brandenburg und Berlin zur Verfügung. Die auswählbaren Kategorien wurden um den Typen „Haltestellen“ erweitert, wodurch die Ergebnisse vorgefiltert werden können. Das ausgewählte Suchergebnis wird durch ein Icon und ein Informationsfenster im Kartenviewer visualisiert. Dieses zeigt den Namen der Station sowie die bedienten Verkehrsmittel und Linien an. Die zugrundeliegenden Daten stammen direkt vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und werden wöchentlich aktualisiert.



Außerdem wird das GEOPORTAL Brandenburg zukünftig um eine Routing-Funktion ergänzt. Die Reisedauer zwischen mehreren Punkten in der Karte kann so problemlos ermittelt werden. Die neue Funktion zeigt direkt den besten Weg zur nächstgelegenen ÖPNV-Haltestelle an.

#### Einfache Programmierschnittstelle für Geodaten

So genannte APIs sind Programmierschnittstellen und erleichtern milliardenfach pro Tag den Datentransfer zwischen Systemen. Das funktioniert in etwa so wie Lego. Statt jedes Mal einen neuen Baustein selbst herzustellen, können Sie einfach einen Stein aus einem vorbereiteten Sortiment nehmen und in ein Projekt einsetzen. Auf diese Weise können mit wenig Aufwand interaktive Kartenanwendungen erstellt und in bestehende Webseiten eingebunden werden.



Darstellung der ÖPNV-Haltestellen für den Suchbegriff Bahnhof Rehbrücke im GEOPORTAL Brandenburg © LGB

Mit der Search API im **GEOPORTAL** Brandenburg steht eine Schnittstelle zur Verfügung, die eine einfache und vielseitige Nachnutzung unter der „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ ermöglicht. Neben den Haltestellen kann die Search API für die Recherche nach weiteren Geodaten der LGB, des Landes Brandenburg und Berlin genutzt werden. Diese umfassen aktuelle, qualitätsgesicherte Adressen, Orte, Daten, Dienste (Metadaten), Katasterinformationen, Nomenklaturen sowie Straßendaten.

#### **Verortung von öffentlichkeitsrelevanten Themen**

Die Inhalte der Search API werden regelmäßig um öffentlichkeitsrelevante Themen erweitert. In Planung sind hier beispielsweise Standorte der Polizei, der Feuerwehr oder von Behörden in Brandenburg und Berlin.

Mit dem praktischen Plug-In „Gazetteer Berlin/Brandenburg“ kann die Suche auch direkt in QGIS verwendet werden. QGIS ist ein freies Geoinformationssystem zum Betrachten, Bearbeiten, Erfassen und Analysieren räumlicher Daten. Nach der Eingabe des gewünschten Begriffs können einzelne Features durch Klicken auf die Suchergebnisse ganz einfach in das aktuelle Projekt geladen und weiterverarbeitet werden.

Als Anwendungsbeispiel der Search API ist ergänzend zum **GEOPORTAL** Brandenburg, das EduGIS Brandenburg des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) zu nennen. Das ist eine Kartenanwendung, in der Informationen zu den Schul-, Kita- und Hort-Standorten im Land Brandenburg, sowie zu den angebotenen Einsatzstellen des Freiwilligendienstes, Information zu Sportstätten und Impfzentren enthalten sind.

# AUGUST

31.08.2022

## **Viele Wege führen nach Rohrlack...**

### **Routenplaner steht ab sofort im **GEOPORTAL** Brandenburg zur Verfügung**

Nicht alle Orte sind immer gut ausgeschildert und problemlos auffindbar. Wer z. B. auf dem schnellsten oder aber kürzesten Weg von Cottbus nach Rohrlack gelangen will und sich nicht vor Ort auskennt, greift schnell zu einem Navigationssystem.

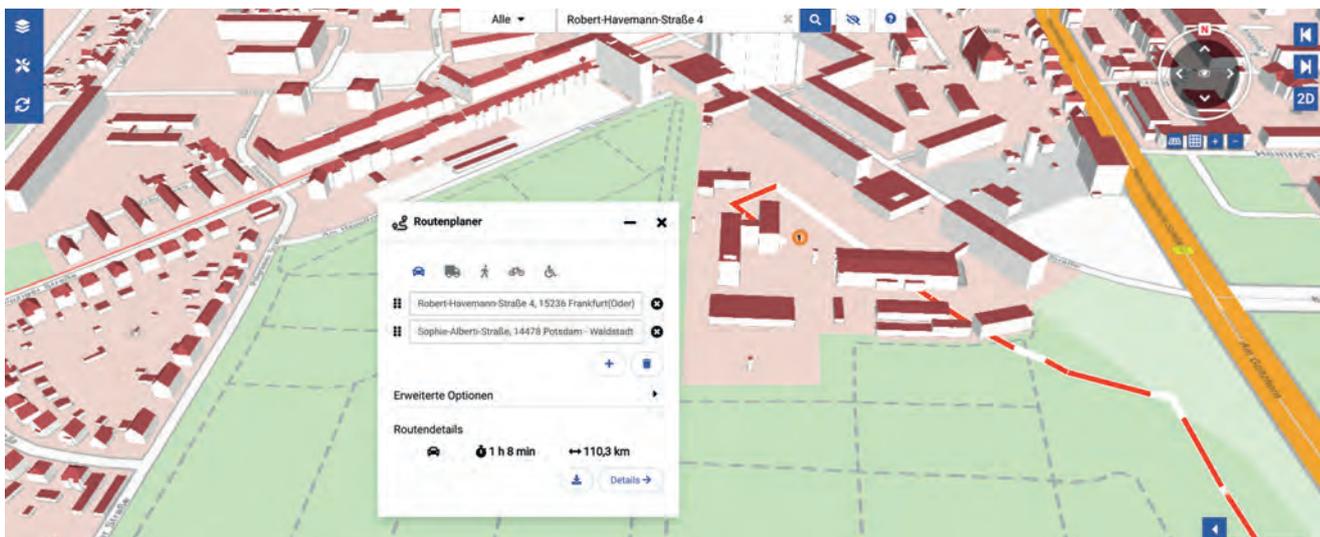
Dies plant anhand eines einfachen Algorithmuses. Es berechnet den besten Weg von A nach B in einer schematisierten Form des Straßennetzes. Betrachtet werden nur Graphen: Ein Netz aus Knoten, die aus den Kreuzungen des Straßennetzes und ein Netz aus Kanten, die aus Straßenabschnitten zwischen den Kreuzungen bestehen. So erhalten wir auf einfache Weise den besten Weg, erleichtern uns die Orientierung und werden so ganz unkompliziert zu unserem Wunschziel geleitet.

Ein solcher Routenplaner findet sich jetzt auch in der Werkzeugkiste des **GEOPORTAL** Brandenburg. Über einfache Klicks auf die Karte lassen sich

schnell Start und Ziel festlegen. Die empfohlene Route wird dann automatisch berechnet und mit Hilfe eines roten Pfades optisch dargestellt. Alternativ kann auch die kürzeste Verbindung ausgewählt werden.

#### **Routen für Auto, Fahrrad oder Rollstuhl**

Die Routenpunkte lassen sich aber auch direkt aus der Adresssuche heraus übernehmen. Daneben stehen verschiedene weitere Optionen zur Verfügung, um die Planung zu optimieren. Zum einen können die Reisemittel (z. B. Fahrrad, Auto, zu Fuß) ausgewählt und zum anderen Zwischenziele eingefügt werden. Wer Autobahnen, Mautstraßen oder Fähren vermeiden möchte, kann dies im Planer vermerken. Im Unterschied zu anderen Routenplanern gibt es auch die Möglichkeit, sich die Route mit dem Rollstuhl anzeigen zu lassen. Hier kann zusätzlich angegeben werden, ob Treppen umfahren werden sollen.



Ansicht des Routenplaners im **GEOPORTAL** Brandenburg in der 3D-Ansicht © LGB

### Geodaten to go

Sie möchten die Daten aus dem **GEOPORTAL** Brandenburg gern in eine andere Anwendung übertragen, für Ihre Zwecke nutzen und professionell bearbeiten? Als Datenformate zum Austausch kommen GPX-, GeoJSON- oder KML-Dateien zur Anwendung.

Diese Formate enthalten Geo-Daten, d.h. unter anderem Punkte und Routen in einem geographischen Koordinatensystem. Experten können sich die Routen so herunterladen und in ihre eigenen Tools einbinden und individuell anpassen. Das Routing steht für das gesamte Bundesgebiet zur Verfügung.

## SEPTEMBER

15.09.2022

### Nie wieder neben der Spur

Nutzung des Satellitenpositionierungsdienstes SAPOS® steigt stetig und hält Landwirtschaft auf Kurs.

Herbstzeit ist Erntezeit: Zur zentimetergenauen Positionsbestimmung sind Satellitennavigationssysteme Teil unseres Alltags, so auch in der Landwirtschaft. Als hochgenaue Arbeitsgrundlage ist SAPOS® mittlerweile fast unverzichtbar sowohl bei der Aussaat im Frühling als auch bei der Ernte im Herbst. Der Name SAPOS® bezeichnet dabei den staatlichen Satellitenpositionierungsdienst der Landesvermessungen der Bundesländer. Dieser steht seit 2020 in Brandenburg als Open Data kostenlos zur Verfügung und wird immer häufiger genutzt.

#### Spursicher durch die Ernte

Über 270 Referenzstationen, davon alleine 22 im Land Brandenburg, die über ganz Deutschland ver-

teilt sind, bilden das SAPOS®-Referenzstationsnetz. Dies ermöglicht eine flächendeckende, schnelle, einfache und präzise Positionsbestimmung im Zentimeterbereich mit Hilfe von Satellitenmessverfahren. Auf diese Weise stehen die SAPOS®-Dienste 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche zur Verfügung und sind wichtige digitale Erntehelfer.

Und so funktioniert es: Ein Korrektursignal verbessert in Echtzeit die GNSS-Daten des Traktors. GNSS bedeutet Global Navigation Satellite System. Landmaschinen fahren so mit einer Lagegenauigkeit von ein bis drei Zentimetern, was natürlich für die Aussaat und das weitere Bewirtschaften in den gleichen Fahrspuren von großer Bedeutung ist.



Landmaschinen fahren mit Hilfe von SAPOS® mit einer Lagegenauigkeit von ein bis drei Zentimetern.  
© scharfsinn86 - stock.adobe.com

### Geodaten to go

Betrag der Datenabruf des Echtzeitdienstes SAPOS® HEPS (Hochpräziser Echtzeit-Positionierungs-Service) im August 2019 noch ca. 200.000 Minuten ist dieser im Vergleichsmonat in 2022 auf mittlerweile mehr als vier Millionen Minuten angewachsen. Der Anteil der landwirtschaftlichen Nutzung lag im August 2022 bei ca. 3,3 Millionen Datenabrufen, Tendenz steigend.

In Brandenburg nutzen mittlerweile knapp 400 Landwirtinnen und Landwirte SAPOS® für die effektive Bewirtschaftung von Äckern und Wiesen. Die Landwirtschaft wird so in Zukunft noch wirtschaftlicher und auch Dünge- und Pflanzenschutzmittel können zielgenauer und damit ressourcenschonender eingesetzt werden.

# NOVEMBER

22.11.2022

## Testen Sie den neuen BRANDENBURVIEWER

Re-Design mit Routenplaner und 3D-Ansicht. Beta-Version zum Testen veröffentlicht

Der neue **BRANDENBURVIEWER** ist auf die Technologie der Kartenviewer-API umgestellt. Mit dem Viewer können digitale Geodaten als Pixelkarten, digitale Bilder oder Vektordaten in unterschiedlichen Maßstäben betrachtet und ausgedruckt werden.

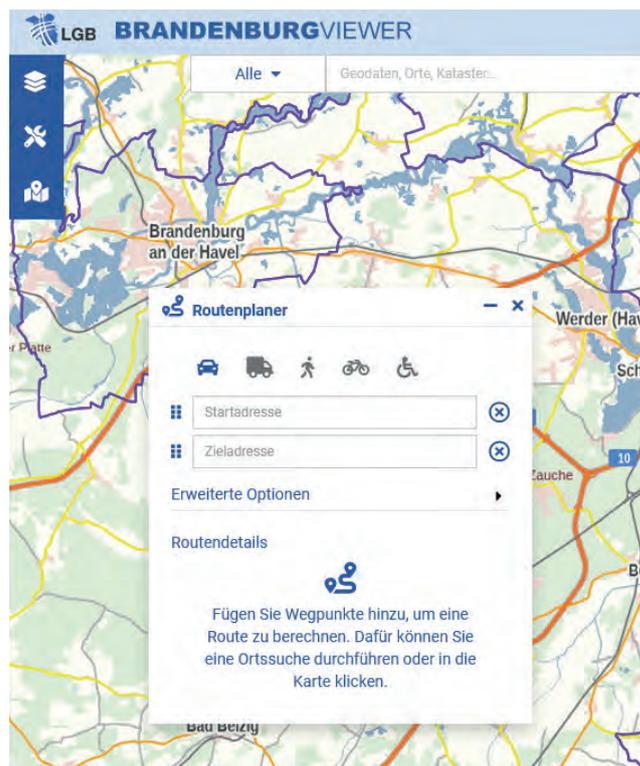
Mit der Umstellung geht ein komplettes Re-Design einher. Der **BRANDENBURVIEWER** erscheint sowohl funktional als auch optisch in neuem Gewand. Das Erscheinungsbild basiert auf einem einheitlichen Design, welches jeder, der das **GEOPORTAL**

Brandenburg nutzt, bereits kennen dürfte. Neu ist auch ein Routenplaner: Über einfache Klicks auf die Karte oder auch direkt mit der Adresssuche können Start und Ziel schnell und unkompliziert festgelegt werden. Daneben stehen verschiedene weitere Optionen wie Sperrflächen und Zwischenziele zur Verfügung, um die Planung zu optimieren. Im Unterschied zu anderen Routenplanern gibt es neben den Reisemitteln PKW, LKW, Fußgänger und Fahrrad auch die Möglichkeit, sich rollstuhlgerechte Strecken anzeigen zu lassen. Die vorherige Such-

maschine wurde durch eine Search API ersetzt, die verbesserte Such- und Filterfunktionen bietet. Der Viewer kann nun auch auf mobilen Endgeräten verwendet werden.

Neben einer optimierten Druckfunktion verfügt der **BRANDENBURGVIEWER** jetzt über eine 3D-Ansicht. Die Karte lässt sich räumlich kippen, zoomen und auch drehen. Daneben werden dreidimensionale Landschaften und Gebäudemodelle zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, Koordinaten zu transformieren oder Zeichnungen auf der Karte anzufertigen und zu exportieren. Des Weiteren ist es möglich, WMS- (Geodaten in Bildformaten) und WFS-Dienste (Vektordaten in Form von Geobjekten mit Sachinformationen) sowie lokale Geodaten zu importieren und zu exportieren.

Eine Beta-Version ist bekanntermaßen zwar funktionsfähig; aber eben noch nicht endgültig. Für die Entwickler ist es wichtig diese Version an Tester weiterzugeben, da sich meist erst durch die Nutzung des Programms zeigt, wann Fehler auftreten.



**BRANDENBURGVIEWER mit Routenplaner in der Beta-Version**  
© LGB

25.11.2022

## Umstellung auf die neue GeoInfoDok und das AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema 7.1

### Technische Anpassungen an bundesweite Weiterentwicklung des AAA-Datenmodells

Über die Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok) werden die digitalen raumbezogenen Daten des amtlichen Vermessungswesens beschrieben. Auf Grundlage eines Beschlusses der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) erfolgt ein Wechsel der Version der GeoInfoDok.

In 2024 sollen alle bundesdeutschen Vermessungsverwaltungen von der aktuellen Version GeoInfoDok 6.0 zur GeoInfoDok NEU (Referenz 7.1) wechseln. Die Anpassungen und Erweiterungen sind aufgrund fachlicher Bedarfe, Kundenwünschen sowie technologischer Weiterentwicklungen erforderlich. Mit der GeoInfoDok NEU werden Vorteile und Verbesserun-

gen umgesetzt, beispielsweise der medienbruchfreie Datenaustausch zu behördlichen Stellen und die Erweiterung der Daten um die Landbedeckung und Landnutzung.



GeoInfoDok © LGB

30.11.2022

**DAKAPO****Projekt offiziell gestartet**

Logo DAKAPO, © LGB

Im Onlinezugangsgesetz (OZG) geht es um die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen in Deutschland. Die Umsetzung ist in vollem Gange und von manchen Schwierigkeiten begleitet. Immerhin geht es um die Veränderung von Verfahren, die auf Bundes-, Landes- bzw. kommunaler Ebene

umgesetzt werden, wie z. B. Gewerbebeanmeldungen, Melderegisterauskünfte, Hundesteuer, der Beantragung eines neuen Personalausweises oder die ähnlichen Verwaltungsleistungen. Auch die Vermessungsverwaltung in Brandenburg ist davon mit mehreren Vorhaben betroffen, die mit unterschiedlichen Prioritätensetzungen angegangen werden. Neben der Optimierung des Zugangs zu Bodenrichtwertinformationen und Grundstücksmarktberichten steht für die LGB derzeit die Realisierung für Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster an vorderster Stelle.

Die für die Erstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster erforderlichen Daten liegen bereits digital vor. Es existieren Verfahrenswege, in denen die daraus abgeleiteten bundesweit abgestimmten und konfektionierten Produkte (Auszüge) von bestimmten berechtigten und in einem Online-Verfahren vorab registrierten Nutzenden ausgewählt und abgerufen werden (LiKa-Online).

Für eine Lösung, die den OZG-Anforderungen entspricht (Reifegrad Stufe 3), wird eine Portallösung mit bestimmten Bausteinen (IT-Basiskomponenten des ZIT-BB gemäß E-Government-Gesetz des Landes) benötigt. Über diese Portallösung können sich beliebige, nicht für ein bestimmtes Online-Verfahren registrierte Antragstellende (Bürgerinnen und Bürger) anmelden, authentifizieren und ggf. ihr berechtigtes Interesse darlegen. Eine Bezahlösung wird ebenfalls benötigt.

Für diese wurde in der LGB formal ein Projekt aufgesetzt. Damit nutzt es die im Projektleitfaden der LGB vorgegebenen Strukturierungen, Entscheidungsverfahren und gewährleistet eine nachvollziehbare Dokumentation. Der Projektauftrag liegt unterzeichnet vor. Zur Projektgruppe unter der Leitung von Frau Thomalla und Stellvertretung durch Herrn Kohls und Herrn Krüger (extern) gehören Frau Braune, Frau Braun, Herr Dübler, Herr Hätscher, Herr Zander und Herr Wagenknecht.

Es wird im Projekt eine Webapplikation „Digitales Auskunfts- und Katasterauszugsportal (DAKAPO)“ für die Einsichtnahme in das und Bestellung von Auszügen in Form von Liegenschaftskarten und Liegenschaftsbeschreibungen aus dem Liegenschaftskataster entwickelt, die die OZG-Anforderungen erfüllt. Zielgruppe für die Nutzung der Webapplikation DAKAPO sind die auskunftssuchenden Bürgerinnen und Bürger. Die Webapplikation DAKAPO wird die IT-Basiskomponenten des Landes nutzen, konkret das Nutzerkonto für die einheitliche Anmeldung zu allen online bereitgestellten Verwaltungsleistungen und eine Bezahlplattform, über die die gängigen Bezahlmöglichkeiten angeboten werden.

Die Portallösung soll Ende 2023 im Serviceportal Brandenburg eingebunden werden.

# DEZEMBER

16.12.2022

## Geodaten fördern und vernetzen



Geodaten fördern und vernetzen © WrightStudio – stock.adobe.com

**Für den weiteren Ausbau der Geodateninfrastruktur Brandenburg (GDI-BB) stehen ab Ende 2022 Fördermittel über eine Million Euro für drei Jahre aus dem PMO-Vermögen zur Verfügung. Diese können von Gemeinden, Ämtern, Gemeinde- und Zweckverbänden beantragt werden.**

### **E-Mobilität, Bauleitpläne, Soziales, Tourismus**

Im Fokus der Förderung stehen vor allem die nachhaltige Aufbereitung von Geodaten, deren GDI-konforme digitale Bereitstellung und der Aufbau von Geoportalen. Das fachliche Spektrum möglicher Anträge ist weit gefasst und kann von Verkehr über klimaneutrale Mobilität (E-Mobilität, Ausbau von Radwegen), Bauleitplanung, Soziales bis hin zu Tourismus reichen. So können Geodaten unter anderem nachhaltig für Risikobewertung, Kartierung, Management, Planung und Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete eingesetzt werden, wie z. B. bei der Bewertung von Standorten für Windkraftanlagen. Darüber hinaus sollen vorhandene Geodatenansätze mit Inhalten angereichert werden, um neue Informationen zu erzeugen und so Mehrwerte zu schaffen.

Zusätzlich wird mit der Förderung angestrebt, die Verfügbarkeit von Geodaten im Land Brandenburg zu erweitern und deren Qualität zu verbessern. Ziel ist eine einheitliche Geodateninfrastruktur, in der Geodaten vernetzt über das Internet zur Verfügung gestellt werden.

### **Überregionale Harmonisierung von Datenstrukturen**

Ebenfalls begrüßt werden Vorhaben, bei denen Datenstrukturen und -modelle überregional harmonisiert bereitgestellt werden. Ein solches Vorgehen entspricht dem grundlegenden Gedanken einer interoperablen Geodateninfrastruktur. Daran anknüpfend erlaubt die Förderrichtlinie, Anträge auf Förderung im Verbund einzureichen und damit Synergieeffekte zu nutzen.

Gemeinden, Ämter, Gemeindeverbände und Zweckverbände des Landes Brandenburg können Anträge auf Förderung stellen. Bewilligende Stelle ist die LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg). Die Antragsunterlagen stehen über das **GEOPORTAL** Brandenburg zur Verfügung.





# ver ant wor tungs voll

Ausbildung

# JANUAR

20.01.2022

## Ausbildung erfolgreich vorzeitig beendet und Arbeitsvertrag unterschrieben

Am 20. Januar 2022 beendeten drei der fünf Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres Geomatik erfolgreich vorzeitig ihre Ausbildung. Theresa Fechner, Florian Rademacher und Friedrich Heine hatten im Oktober 2021 offiziell den Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Prüfung gestellt. Dieser wurde von der Ausbilderin, Kerstin Paul, befürwortet und von der

Zuständigen Stelle nach § 73 BBiG, Robert Tscherny, bestätigt.

Nach Erhalt der Bestätigung über die erfolgreiche Prüfung unterschrieben die drei jeweils einen befristeten Arbeitsvertrag mit der LGB.

# MÄRZ

04.03.2022

## Kulturelle Luft schnuppern für die Azubis Vermessungsprojekt für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg



Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg verwaltet neben ihren großen und prächtigen kulturellen Bauten auch große Parkanlagen. An einige Parkanlagen grenzen Flächen mit Pachtgärten, die der Stiftung gehören und natürlich heiß begehrte Erholungsflächen für die Potsdamer sind. Es liegen einige Flächen der Anlagen brach. Daher sollen diese erfasst und neue Parzellen festgelegt werden. Die Lagepläne mit den neu festgestellten Flächen dienen dann als Grundlage für die Pachtverträge. Die bisher vorhandenen geodätischen und kartographischen Grundlagen dieser Flächen sind dürftig und stammen teilweise aus Aufmessungen per Schrittmaß und einer daraus entstandenen Skizze.

Die Stiftung hat dazu bei der LGB nachgefragt und so entstand ein Ausbildungsprojekt für die angehenden Geomatikerinnen und Geomatiker.

Auszubildende der LGB während der Vermessungsarbeiten © LGB

Es wurden die einzelnen Pachtgrundstücke vermessungstechnisch erfasst und im Anschluss wurden daraus Lagepläne erstellt. Die Vermessung erfolgte

vor Ort hauptsächlich per GPS über das RTK-Verfahren. Bereiche, die durch Abschattung nicht zugänglich sind, wurden tachymetrisch erfasst.

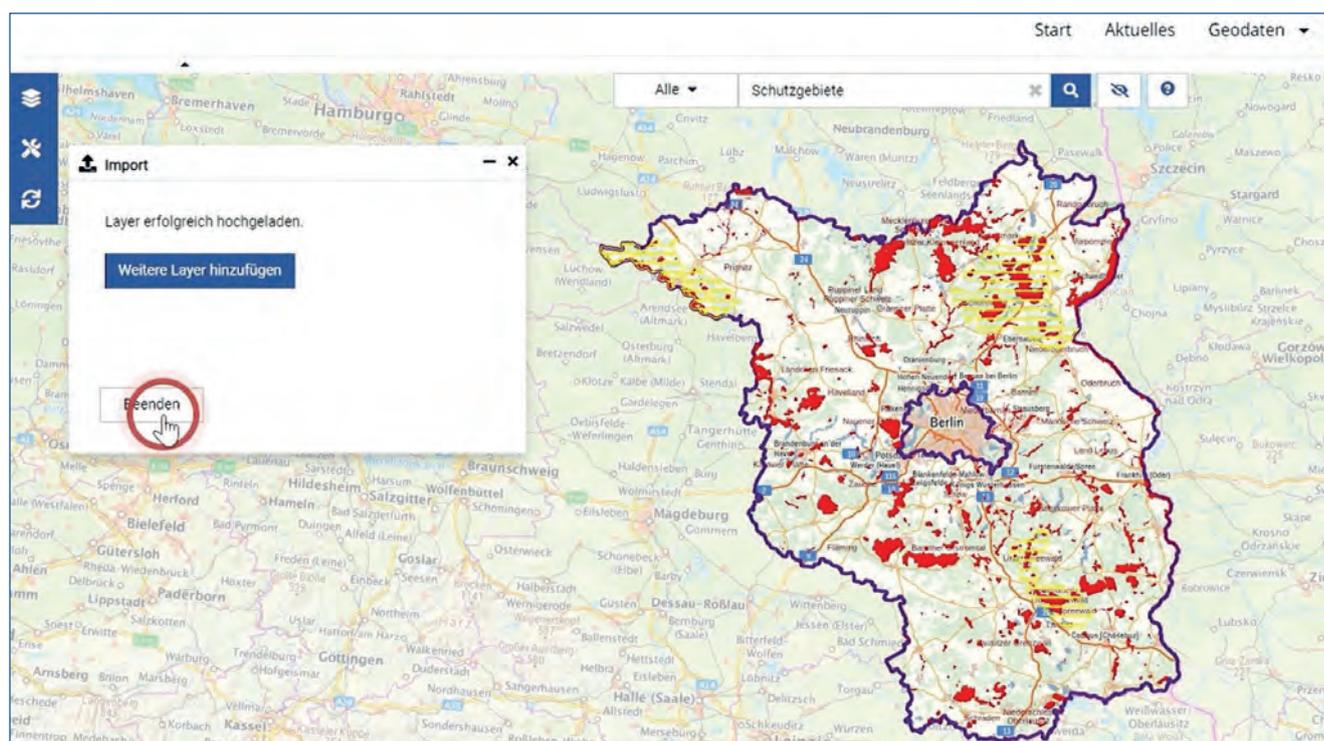
# MAI

17.05.2022

## Tutorials im GEOPORTAL Brandenburg Mit erfolgreicher Unterstützung unserer Auszubildenden

Um das Serviceangebot im Geoportal Brandenburg auszubauen, wurden Erklär-Videos (Tutorials) im Menü unter der Kategorie „Service“ aufgenommen. Die Videos leiten sich aus den FAQ (häufig formulierte Fragen) ab und zeigen den Umgang mit Kernfunktionen des Geoportals auf anschauliche Weise. Damit steht ein weiteres Informationsangebot allen Nutzenden bereit. Die zwei Tutorials zeichnen sich besonders durch eine einfache, verständliche und klare Sprache aus. Sie leiten durch kurze und präzise Erklärungen die Nutzenden zielgenau an. Aspekte der Barrierefreiheit wurden u.a. durch hinschaltbare Untertitel berücksichtigt.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Tutorials im Rahmen eines LGB-Ausbildungsprojekts unter Einbeziehung des Ministeriums des Innern und für Kommunales (MIK) in Brandenburg erstellt wurden. Die Auszubildenden hatten die Möglichkeit, ihre technischen Kompetenzen zu erweitern und wertvolle Erfahrungen beim Projektmanagement zu sammeln. Herzlichst gedankt sei an dieser Stelle deshalb unseren Auszubildenden Caroline Hunger, Katharina Ludewig, Paul Brinkmann, Jesco Genzmer, Felix Köpke, Julius Wehnert und der Ausbildungsleiterin Kerstin Paul für das große Engagement und das wunderbare Projekt.



Ausschnitt aus dem Tutorial: Wie finde ich Daten und Dienste im Geoportal Brandenburg? © LGB

30.05.2022

# Trimm Dich

## Auszubildende der LGB erstellen Übersichtskarte Berliner Calisthenics-Parks



Kartendarstellung der Calisthenics-Parks in Berlin © LGB

### Übersicht der Calisthenics-Parks

Unter dem Motto „Trimm dich in Berlin“ haben drei Auszubildende der LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) ihre Leidenschaft zum Sport in eine Kartenanwendung gebracht und die Calisthenics-Parks der Berliner Innenstadt verortet. Die Parks sind nummeriert und in der Legende mit Informationen über die Ausstattung und die genaue Straßenlage beschrieben.

### Projektarbeit der Geomatiker-Azubis der LGB

Zu dem spannenden kartographischen Projekt kam es, weil die Geomatiker-Azubis der LGB in ihrem zweiten Lehrjahr mit einem selbst gewählten Thema am jährlichen Wettbewerb der Kartographie-Stiftung Ravenstein teilnehmen. Drei sportbegeisterte Azubis mussten da nicht lange überlegen.

Da während der Corona-Pandemie zeitweise alle Fitnessstudios geschlossen waren, wurden Alternativen zum regelmäßigen Laufen gesucht. Schnell entdeckten sie die vielen Calisthenics-Parks. Schließlich kann jeder diese Anlagen nutzen, denn es braucht nichts weiter, außer dem eigenen Körpergewicht, um direkt loszulegen. Es gab aber aus Sicht der angehenden Karten-Experten keine übersichtliche und handwerklich gut gestaltete Karte dieser Anlagen. Warum also nicht selbst Hand anlegen und das bei der LGB erlernte kartographische Wissen umsetzen.

### Geodaten für den guten Plan

Bei der Erstellung der Übersichtskarte konzentrierten sich die Auszubildenden auf die Berliner Innenstadt. Zum einen gibt es dort eine große Zahl an Sportanlagen und zum anderen lässt sich das



# AUGUST

08.08.2022

## Ausbildungsbeginn Geomatikerin/Geomatiker 2022



Die neuen Auszubildenden mit dem Geschäftsführer i. V., der Ausbilderin und dem Dezernatsleiter (v. l. n. r.) Bernd Sorge, Miriam Reh, Jannis Jacobi, Florian Wrasse, Philipp Winkler, Clara-Sophie Berger, Louisa Bigalke, Kerstin Paul, Thomas Gernhardt © LGB

Der Geschäftsführer i. V. der LGB, Bernd Sorge, konnte im August sechs neue Auszubildende in der Fachrichtung Geomatik zum Ausbildungsbeginn in der LGB begrüßen.

Er stellte die LGB und ihre Aufgaben vor, war neugierig, wie die jungen Menschen zu ihrer Berufswahl gekommen sind und zeigte auch schon die Zukunftsperspektiven nach der Ausbildung auf.

Neben den bürokratischen Dingen, die von allen am ersten Tag zu bewältigen sind, wurde mit Frau Paul als Ausbilderin das Gelände der Heinrich-Mann-Allee 104 B inspiziert, getestet ob die PC-Technik funktioniert und sich den anderen Auszubildenden der älteren Jahrgänge vorgestellt.

### Berufsausbildung im Landesvermessungsamt und in der LGB

Seit der Gründung des Landesvermessungsamtes Brandenburg 1990 wird Ausbildung bei uns großgeschrieben. Zuerst wurden die Kartographen hauptsächlich in Gotha und Berlin ausgebildet. Insgesamt waren es 15 Auszubildende bis 1998. Ab dem Jahr 1998 erfolgt die praktische Ausbildung in Potsdam und die Berufsschul Ausbildung in Hennigsdorf. Es wurden bis zum Jahr 2010 jährlich jeweils zwei Auszubildende, also insgesamt 24, eingestellt. Im Jahr 2010 gab es eine Ausbildungsreform, bei der der neue Beruf Geomatiker bzw. Geomatikerin eingeführt wurde. Die LGB war von Anfang mit jährlich vier Auszubildenden dabei. Ab dem Jahr 2016 ist die Anzahl der jährlichen Ausbildungsplätze auf sechs erhöht worden, sodass bis heute insgesamt 62 junge Menschen die Ausbildung zum Geomatiker begannen und davon 46 die Prüfung erfolgreich bestanden haben.

# SEPTEMBER

21.09.2022

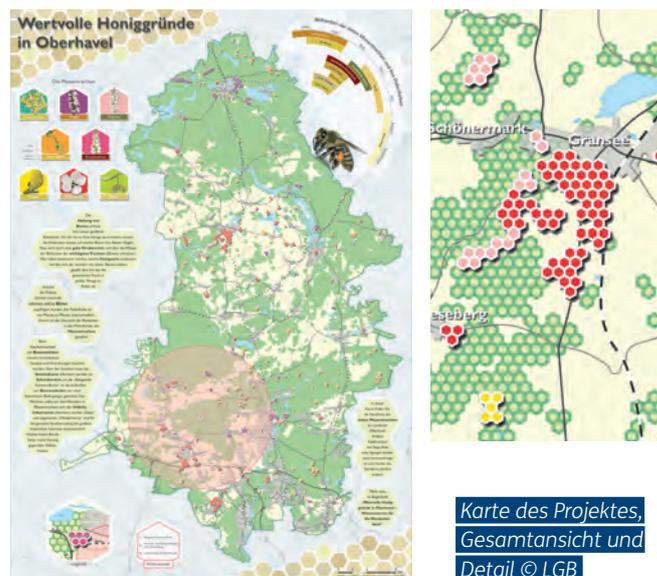
## Ravenstein-Förderpreis geht auch in diesem Jahr nach Potsdam

Das Projekt: „Wertvolle Honiggründe in Oberhavel – Wissenswertes für die Wanderimkerei“ wurde prämiert.

Der Ravenstein-Förderpreis für den kartographischen Nachwuchs geht, wie auch in 2021, nach Brandenburg. Die Preisverleihung fand am 20. September im Rahmen der EuroCarto an der Universität Wien statt. Die Auszeichnung ist dotiert mit einem Preisgeld und einer Jahresmitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e. V. (DGfK).

In der Kategorie Ausbildung wurden zwei Preise vergeben. Einen davon erhielten drei Auszubildende der LGB. Im prämierten Projekt „Wertvolle Honiggründe in Oberhavel - Wissenswertes für die Wanderimkerei“ beschäftigten sich Caroline Hunger, Katharina Ludwig und Julius Wehnert damit, wo Imker ihre Bienenvölker für die Honiggewinnung positionieren können und recherchierten welche Rahmenbedingungen sowie rechtliche Grundlagen dabei zu beachten sind. Entstanden sind dabei eine Infografik und eine sehr ausführliche Broschüre zu Pflanzen sowie Pollen mit Blühkarten, die nach Monaten sortiert sind. Das dürfte auf großes Interesse stoßen, erfreut sich doch die Haltung von Bienen immer größerer Beliebtheit. Alleine im Landesverband Brandenburger Imker e.V. ist die Anzahl der Mitglieder von 1866 im Jahr 2012 auf 3151 im Jahr 2020 gestiegen. Dadurch hat sich auch die Anzahl der Bienenvölker erhöht.

Inzwischen schon traditionell nehmen die Geomatik-Auszubildenden der LGB in ihrem zweiten Ausbildungsjahr mit einem selbst gewählten Projekt am jährlichen Wettbewerb der Kartographie-Stiftung Ravenstein teil, so auch in 2022. Die drei Auszubildenden freuen sich über diese Ehrung ganz besonders. Sie sind sich einig, dass sie durch die Projektarbeit zusammengewachsen sind und viel voneinander lernen konnten. Ob Datenmanagement, grafische Gestaltung oder Projektmanagement, das „Ravensteinprojekt“ hat ihnen die Gelegenheit gegeben, sich auszuprobieren und sich frei zu entfalten. Die



Karte des Projektes,  
Gesamtansicht und  
Detail © LGB

Nominierung und die Preisverleihung in Wien waren ein einzigartiges Erlebnis. Bedanken möchten sich die Auszubildenden bei allen, die sie unterstützt haben. Ihr Erfolg wäre ohne diese Hilfe unmöglich gewesen!

### Ravenstein-Förderpreis

Der Ravenstein-Förderpreis ist ein Preis zur Förderung des kartographischen Nachwuchses in der Bundesrepublik Deutschland. Ausdrückliche Zielsetzung der Stifterin Helga Ravenstein war es, den kartographischen Nachwuchs in Deutschland zu fördern, um ein hohes Niveau in der beruflichen Ausbildung nachhaltig zu sichern. Mit einer Prämierung stellen die Preisträger ihre besondere Qualifikation unter Beweis. Mit dem Preis sollen herausragende kartographische Arbeiten besonders finanziell gewürdigt und die überdurchschnittliche berufliche Qualifikation der Preisträger herausgestellt werden. Informationen zum Ravenstein-Preis:

➔ <http://www.kartographie-stiftung-ravenstein.de/foerderpreis.html>

30.09.2022

## Zwei neue Studentinnen beginnen das Studium an der Berliner Hochschule für Technik

Anfang Oktober beginnt jedes Jahr das Wintersemester an den Hochschulen. Auch im September 2022 konnte die LGB wieder zwei Studentinnen begrüßen, die im Rahmen des Studienvertrages mit vertiefter Praxis mit dem Studium an der Berliner

Hochschule für Technik begannen. Isabelle Dunkel und Lena Jaworek hatten sich im Frühjahr im Bewerbungsverfahren durchgesetzt und haben die Verträge am 10. August 2022 im Beisein von Bernd Sorge (Geschäftsführer i. V.) in Potsdam unterzeichnet.

# OKTOBER

20.10.2022

## LGB gehört zu den „Besten Ausbildern Deutschlands“

Mit vier von fünf möglichen Sternen zählt die LGB im Bereich Ausbildung zu den 523 besten Ausbildungsbetrieben Deutschlands.

Die LGB zählt laut einer deutschlandweiten Studie von Capital zu den „Besten Ausbildern Deutschlands“. Bereits zum sechsten Mal führte das Wirtschaftsmagazin eine entsprechende Untersuchung durch. Grundlage war ein Fragebogen zu Erfolgsfaktoren einer qualitativ hochwertigen Berufsausbildung.

Das Ergebnis darf den Landesbetrieb tatsächlich stolz machen: Neben Dax-Konzernen, Behörden, vielen Mittelständlern und Handwerksbetrieben ist die LGB unter den Top-Ausbildungsbetrieben mit einem Spitzen-Ergebnis von vier von insgesamt fünf Sternen. Von den exakt 751 teilnehmenden Unternehmen schnitten im Bereich Ausbildung 523 mit guten



Auszubildende der LGB im Bereich Geomatik © LGB

oder sehr guten Ergebnissen ab, die von Capital als „Beste Ausbilder“ ausgezeichnet wurden. Die Studie bietet eine deutschlandweite Übersicht der „Besten Ausbilder Deutschlands“ nach Regionen und Berufsgruppen. Teilnehmen konnten Firmen, die mindestens fünf Auszubildende oder drei duale Studierende beschäftigen.

Betrachtet wurden die Kategorien Betreuung und Einbindung im Betrieb, Lernen im Betrieb, Erfolgchancen (in Hinblick auf Übernahme- und Abbruchquoten, Gehalt, Betriebsklima), Innovative Methoden (Umgang mit digitalen Medien, Einbindung der technischen Kompetenzen der Auszubildenden), Strategien und Budget für das Ausbildungsmarketing.

### Ausbildung in der LGB

Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs bietet die LGB verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten. So bildet sie jährlich sechs Auszubildende im Beruf Geomatiker/-in (aktuelle Bewerbungsfrist: 30. November

2022) aus und ist mit ihrer zentralen Aus- und Fortbildungsstätte (ZAF) im Land Brandenburg verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung in den Berufen der Geoinformationstechnologie im dualen Ausbildungssystem. Zudem bietet die LGB Bildungsverträge für das duale Studium und verschiedene Laufbahnausbildungen an.

Der Erfolg der LGB basiert auf einem durchdachten Ausbildungskonzept. Die Ausbildungsberufe in der Geoinformationstechnologie sind staatlich anerkannt, sehr techniknah und beinhalten stetige technologische Transformation. So ist die innovative dreijährige Ausbildung im dualen System auch ein Erfolgsmodell, welches international angesehen ist. Ein weiterer nicht unerheblicher Qualitätsfaktor kommt noch hinzu: Die Nachwuchskräfte werden überbetrieblich in der ZAF, der Zentralen Aus- und Fortbildungsstätte in Frankfurt (Oder) und der Ernst-Litfaß-Schule in Berlin ausgebildet.

## NOVEMBER

02.11.2022

### Staffelstabübergabe 2022

#### Bestandene Prüfungen und Vereidigung bei der Laufbahnausbildung

Ende Oktober/Anfang November wurden drei neue Vermessungsoberinspektoranwärter vereidigt. Die beiden dualen Studenten Marvin Klöpfel und Marcel Böttcher haben im Oktober ihre Bachelorarbeiten in der mündlichen Prüfung mit sehr guten Ergebnissen verteidigt und sind am 26. Oktober zusammen mit Torsten Lossin, der vorher in der Katasterbehörde Elbe-Elster arbeitete, als Vermessungsoberinspektoranwärter zum 1. November 2022 ernannt worden. Gleichzeitig mit ihnen ist Sebastian Pokoj, der die Laufbahnausbildung zum gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst 2019 erfolgreich beendete und jetzt im Dezernat 21 Geodätischer Raumbezug tätig ist, zum Vermessungsoberinspektor auf Probe ernannt worden.

Am 28. Oktober erfolgte dann die mündliche Abschlussprüfung für die bisherigen Vermessungsoberinspektoranwärter/-innen. Johanna Wieland, David Frankowski, Pascal Mietke und Lucas Meyer bedankten sich bei der LGB für die umfassende und gute Ausbildung. Frau Wieland beginnt ihre weitere Berufslaufbahn im Verband für Flurneuordnung in Potsdam, Lucas Meyer unterstützt ab sofort das Dezernat 42 Geodatenbereitstellung und Auftragsmanagement in der LGB. Die anderen beiden Kollegen gehen wieder in die Katasterbehörden Barnim und Dahme-Spreewald zurück.





ak  
tu  
ell

Veranstaltungen

# MÄRZ

15.03.2022

## 24. GIS-Erfahrungstausch der GIS-Nutzenden

Geographische Informationssysteme (GIS) werden in immer mehr Branchen eingesetzt, um raumbezogene Objekte und Prozesse zu verarbeiten und darzustellen. In der Landesverwaltung Brandenburgs erfolgt dies schon seit den neunziger Jahren. Um Informationen und Erfahrungen bezüglich dieser fachübergreifenden Technologie auszutauschen, hat die LGB ein Podium in Form eines Erfahrungsaustauschs zur Verfügung gestellt.

Immer noch als Online-Veranstaltung ausgeführt, fanden sich rund 50 Teilnehmer aus 17 Behörden zusammen, um den Vorträgen der Kollegen und Kolleginnen zu lauschen. Die Vortragsthemen gaben Einblicke in die folgenden Themen:

- „**Neues aus der LGB**“ von Erik Hannibal (LGB)
- „**Smart Mapping – Zukunft der amtlichen Karte**“ von Henry Zoberbier (LGB)
- „**Geodatennutzung beim Zensus 2022 – Wozu?**“ von Lars Wagenknecht und Marcus Wolf (Amt für Statistik Berlin/Brandenburg)
- „**Anforderungen des Katastrophenschutzes an die Vermessungsverwaltung – Automatisierung mit dem FME-Server**“ von Tino Heinicke (LGB)
- „**Aktuelle Informationen zum Enterprise Agreement mit der Firma ESRI**“ von Martina Braune (LGB)

# APRIL

08.04.2022

## Ausstellungseröffnungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fotografieren – (M)ein Lieblingsort in Brandenburg“

Die LGB hat sich in den vergangenen Jahren zur zentralen Dienstleisterin für amtliche Geobasisdaten in Brandenburg entwickelt. Unser 20-jähriges Jubiläum im Jahr 2022 nahmen wir zum Anlass, Lieblingsorte unserer Beschäftigten festzuhalten und per Karte zu verorten. Das sind Plätze im Land Brandenburg, die manchmal gesucht, oft gefunden, aber immer mit der Kamera festgehalten wurden. Eine Reise durch das Land und die Jahreszeiten an reizvolle Orte in Brandenburg, an denen es sich zu verweilen lohnt.

Eröffnet wurden die beiden Fotoausstellungen am Standort Potsdam durch Thomas Gernhardt und am Standort Frankfurt (Oder) durch Prof. Christian Killiches.



Plakat zur Ausstellungsreihe © LGB

28.04.2022

## Zukunftstag Brandenburg 2022 in der LGB

### Dein Arbeitsplatz Erde



Zukunftstag in der LGB 2022 © LGB

Nachdem der Zukunftstag 2021 nur digital durchgeführt wurde, konnten am 28. April 2022 in der LGB wieder elf Schülerinnen und Schüler aus Potsdam und Umgebung zum 20. Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg unter dem Motto „Dein Arbeitsplatz Erde“ begrüßt werden.

Nach einer einführenden Vorstellung der LGB mit Filmvorführung zum Berufsbild Geomatiker/-in gingen die Schülerinnen und Schüler bei schönem Wetter auf Schatzsuche. Auf dem Gelände der Heinrich-Mann-Allee 104 B wurden sie mittels GPS-Empfängern beim Geocaching fündig.

Der DVW Berlin-Brandenburg unterstützte den Zukunftstag in bewährter Weise durch Torsten Genz, der die Funktionsweise moderner Messgeräte erklärte und mit den Schülern Messübungen durchführte. Dann konnten die Teilnehmenden der LGB beim Scannen über die Schultern schauen und selber ausprobieren, ob sie mit einer 3D-Brille Höhenmodelle erstellen können. Die Kenntnisse zum Land Brandenburg wurden mit Hilfe des Spiels der kuriosen Ortsnamen erweitert.

Zum Abschluss erhielten alle ihre Teilnahmeurkunde und wurden eingeladen sich bei Interesse für ein Schülerpraktikum in der LGB zu bewerben. Das durchweg positive Feedback der Schülerinnen und Schüler motiviert und lässt mit Freude auf den nächsten Zukunftstag blicken.

# MAI

10.05.2022

## Potsdamer Tag der Wissenschaften Wir waren mit dabei...

Am 7. Mai 2022 fand bereits zum achten Mal der Potsdamer Tag der Wissenschaften statt. Unter dem Motto „Forschen. Entdecken. Mitmachen.“ erlebten Groß und Klein nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder ein vielfältiges, buntes und spannendes Präsenz-Programm mit Vorträgen, Ausstellungen und Mitmach-Aktionen. Mehr als 35 Hochschulen, Schulen und Forschungseinrichtungen Brandenburgs präsentierten am Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) Potsdam ihren Arbeitsalltag. Bei bestem Sonnenwetter besuchten mehrere tausend Gäste diese Veranstaltung von 13:00-20:00 Uhr.

Die LGB war im Forschercamp vertreten und lud Jung wie Alt ein, sich amtlich vermessen zu lassen. Dieses Angebot nahmen dann auch mehr als 300 große und kleine Leute an und ließen sich die millimetergenauen Ergebnisse in einer Urkunde offiziell bestätigen. Großer Andrang herrschte ebenso bei unserem Spiel der kuriosen Ortsnamen in Brandenburg. Ungebremste Neugier traf hier auf Spiellust.



Impressionen vom Potsdamer Tag der Wissenschaften  
© LGB

24.05.2022

## Experten und Expertise MIK-Abteilungsleiter zum Gespräch in der LGB

Herr Grieger, Leiter der Abteilung 1 (Zentrale Querschnittsaufgaben, Landesaufgaben für Organisation, Vermessungsangelegenheiten, Aus- und Fortbildung in der Landesverwaltung) des Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) und damit auch zuständig für die LGB, war am 24. Mai 2022 erstmalig zu Gast in der LGB. Begleitet wurde er durch Herrn

Schönitz, Leiter des für Vermessungswesen zuständigen Fachreferats im MIK und Frau Neugebauer, Referatsleiterin und Beauftragte für den Haushalt.

Herr Killiches betonte in seinem Vortrag, dass die Erzeugung und Bereitstellung aktueller Geodaten in jeglicher Form und die Serviceorientierung Hand

in Hand gehen müssen. Schließlich unterstütze die LGB andere Landesbehörden dabei, deren gesetzliche Aufgaben effizient und sicher zu erfüllen. Als Teil der Landesverwaltung ist die LGB damit in einem Bereich tätig, der anderen Behörden durch kooperatives Handeln im Land die Tür für schnelle und unkomplizierte Lösungen ihrer Probleme öffnen kann. Die Beispiele der LGB-Dienstleistungsangebote zeigen, wie weit die LGB mit ihren Services in der Landesverwaltung bereits vernetzt ist und wie unabdingbar die geschaffenen Anwendungen und Portale, gefüllt mit den qualitätsgeprüften amtlichen Geobasisdaten, für das Funktionieren der

jeweiligen Fachaufgabe sind (z. B. Informationsportal für Grundstücksdaten, InVeKoS, EKS-Viewer, GISPol-BB). Das gelingt, neben einer auskömmlichen Finanzausstattung, nur mit einer ausreichenden Anzahl qualifizierter Beschäftigter in der LGB. Deshalb nahmen die Themenbereiche Personal und Haushalt naturgemäß einen großen Raum der Gespräche ein. Angesprochen wurden in diesem Zusammenhang auch u.a. Möglichkeiten der kurzfristigen bedarfsweisen Personalverstärkung, Fragen der mittel- und langfristigen Fachkräftesicherung und bestehende Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigten wie Personalentwicklung, Fortbildungen usw.

## JUNI

14.06.2022

### Ansprechpartner-Workshop GDI in Brandenburg

Am 14. Juni 2022 fand der diesjährige Workshop der Ansprechpartner der GDI Brandenburg statt. Der Auf- und Ausbau der GDI auf den verschiedenen Ebenen ist ein nach wie vor hochaktuelles und sich weiter dynamisch entwickelndes Thema. Das bereits Erreichte soll alle Akteure stärken und motivieren, Geodaten in Zukunft als noch unverrückbareren Bestandteil einer modernen Infrastruktur und letztlich der Daseinsvorsorge anzusehen.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren in diesem Jahr die weitere inhaltliche und technische Qualitätssteigerung der Brandenburger Georesourcen beispielsweise durch technische Prüfverfahren (Validatoren). Zusätzlich wurden einige neue technische GDI-Implementierungen aus Brandenburg (LGB) vorgestellt. Im gut besuchten Brandenburg-Saal der Staatskanzlei wurde deutlich, dass Geobasisdaten fester Bestandteil einer modernen Infrastruktur sind und Grundlage für viele Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung. In der Informations- und Wissensgesellschaft spielen sie eine Schlüsselrolle.



Der Geschäftsführer i. V. Bernd Sorge während seiner Grußworte an die Gäste © LGB

19.06.2022

## Vermessungsgeschichte zum Anfassen

### Informationstafel auf dem Berliner Müggelberg enthüllt



Einweihung der Informationstafel auf dem Kleinen Müggelberg in Berlin durch Vertreter der LGB und des DVW Berlin-Brandenburg e.V.  
© LGB

Am 19. Juni 2022 war es soweit. Die neue Informationstafel „Trigonometrischer Punkt 1. Ordnung Müggelberg“ wurde feierlich eingeweiht. Die Macher, drei ausgebildete Geomatiker der LGB enthüllten diese vor Ort. Damit ist dieser beliebte Ausflugsort Müggelberg um eine Attraktion reicher. Eingeladen zu der kleinen Zeremonie hatte der Fachverband DVW Berlin-Brandenburg e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, denn der vermessungstechnische Beobachtungspunkt besitzt eine lange Historie, war er doch über 150 Jahre der Koordinatenursprung Berlins.

Auch dem DVW Berlin-Brandenburg e.V. war die Anfertigung und Umsetzung dieser anschaulichen Informationstafel ein besonderes Anliegen, denn Vermessung und Vermessungsgeschichte sind nicht an vielen Orten in Berlin und Brandenburg so sichtbar und nachvollziehbar wie hier.

#### Vermessungsgeschichte in Wort und Bild

Es war Oberst Johann Jacob Baeyer, am Fuße des Müggelberges in Müggelheim am 5. November 1794 geboren, der einen Teil der Vermessungen und deren Auswertung für den Trigonometrischen Punkt

1. Ordnung auf dem Kleinen Müggelberg leitete. 1857 war der Beobachtungspunkt damit einer der Ausgangspunkte für die Vermessung Berlins. Der Geodät Baeyer gilt als Begründer der Internationalen trigonometrischen Erdvermessung.

Von Johann Georg von Soldner wurde dagegen das Koordinatensystem definiert, welches über 150 Jahre in Berlin verwendet wurde. Es trägt den Namen „18. Soldnersystem Müggelberg“ mit dem Koordinatenursprung TP 1. Ordnung Müggelberg. Mit Wechsel des Koordinatensystems im Jahr 2015 zum System ETRS89 mit der UTM-Abbildung verlor der Trigonometrische Punkt Müggelberg nach 150 Jahren seine Bedeutung als Koordinatenursprung der Hauptstadt.

Nicht nachgelassen hat jedoch das Interesse an der Vermessungsgeschichte dieses Ortes. Die neue Informationstafel schließt diese Lücke, denn sie beschreibt anschaulich auch anhand vieler Bilder die Geschichte und Bedeutung dieses Ortes für die Geodäsie.

27.06.2022

## 20 Jahre LGB: Geodaten-Kompetenz für Bürger, Betriebe und Behörden Festveranstaltung mit Ministerpräsident und Innenminister in Potsdam

Mit einem Festakt ist in Potsdam das 20-jährige Bestehen der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) gefeiert worden. Gäste der Festveranstaltung waren unter anderem Ministerpräsident Dietmar Woidke und Innenminister Michael Stübgen. Beide würdigten in ihren Grußworten die Arbeit der LGB, die 2002 als Landesbetrieb mit der Ausrichtung auf einen zentralen Geodienstleister gegründet worden war.

*Ministerpräsident Woidke: „Die LGB ist eine leistungsstarke und kompetente Behörde des Landes. Sie arbeitet an den großen Themen unserer Zeit. Geodaten sind der Rohstoff unserer digitalen Gesellschaft und eine unverzichtbare Ressource für Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Mit der Erfassung und Aufbereitung von topografischen Informationen bietet die LGB eine enorm wichtige Dienstleistung für Bürgerinnen und Bürger, für Polizei, Feuerwehr oder Wirtschaft an. Ob es um Fragen zu Grundstückswerten, zur Beschaffung von Oberflächen in bestimmten Regionen oder um die Ansiedlung von Unternehmen geht: Die LGB bietet Daten, die in allen möglichen Lebensbereichen gebraucht werden.“*

*Innenminister Stübgen: „Die LGB ist innovativer Dienstleister für Bürger, Betriebe und Behörden. Geodaten sind ein unverzichtbares Element unserer digitalen Gesellschaft. Sie helfen, Zusammenhänge zu verstehen, um am Ende die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Das gilt ganz aktuell zum Beispiel für die Bekämpfung von Waldbränden. Die LGB beschreibt seit nunmehr 20 Jahren mit ihren amtlichen Karten, Luftbildern sowie digitalen Höhen- und Landschaftsmodellen und anderen Geodaten das Land Brandenburg und stellt die Daten in technischen Systemen allen Nutzenden zur Verfügung. Darauf können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Recht stolz sein. Gemeinsam haben sie die LGB zu einer Erfolgsgeschichte im Land werden lassen.“*

Im offiziellen Festakt in der Staatskanzlei wurde mit Festvorträgen an die wichtigsten Erfolge, an den länderübergreifenden Verbundgedanken der Landes-



Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ umrahmten die Festveranstaltung © LGB



Impression vom Festempfang mit Live-Musik von Mückenheimer © LGB

vermessungsverwaltungen, die Rolle des amtlichen Vermessungs- und Geoinformationswesens sowie an die Zusammenarbeit mit den Katasterbehörden erinnert und nach vorn geschaut. In einem Resümee der Amtszeit von Prof. Christian Killiches als Präsident der LGB würdigten Ministerpräsident Woidke und Innenminister Stübgen dessen engagierte Arbeit.

# JULI

02.07.2022

## LGB bei der LNDW 2022

Die Lange Nacht der Wissenschaften kehrt nach zweijähriger Pause zurück und die LGB war mit dabei!

Nach zwei Jahren Pause konnte die LNDW am 2. Juli 2022 wieder in Präsenz in Berlin und Potsdam stattfinden. In diesem Jahr lautete die Leitidee: Wissenschaft als Antwort auf Fake News, Verschwörungstheorien und fatale Irrtümer. Von 17:00 bis 24:00 Uhr öffneten die Einrichtungen im Wissenschaftspark Albert Einstein auf dem Telegrafenberg ihre Türen und luden zu spektakulären Experimenten, spannenden Vorträgen, Wissenschaftsshows, Führungen und vielem mehr ein.

Wie schon 2019 wurde die LGB vom Geoforschungszentrum (GFZ) eingeladen, auf der Freifläche vor dem Helmerthaus genau gegenüber dem Helmert-Gedenkstein einen Gemeinschaftsstand zusammen mit dem DVW Berlin-Brandenburg e.V. zu präsentieren. Unter dem Motto „Dein Arbeitsplatz Erde“ war die LGB hauptsächlich durch Auszubildende und Duale Studenten vertreten, die den Besuchern von ihrer interessanten Ausbildung bzw. ihrem Studium berichten konnten und damit sehr gute Nachwuchsakquise betrieben. Kinder konnten sich beim Einfluchten einen Stempel für das begehrte Forschungsdiplom holen.

Groß war auch das Interesse bei der amtlichen Körperhöhenmessung. Staunen und Lachen erzeugte das Spiel mit den kuriosen Ortsnamen auf der Brandenburg-Karte.



© LGB

Und nicht zuletzt suchten viele natürlich eine Antwort auf die Frage: Was sieht man eigentlich durch ein Vermessungsinstrument?

22.07.2022

## Perspektive in Aussicht - Feierliche Zeugnisübergabe 2022 Festakt im Kleist Forum Frankfurt (Oder)

Am 22. Juli 2022 fand im Kleist Forum Frankfurt (Oder) der jährliche, offizielle Festakt zur Übergabe der Prüfungszeugnisse an die jungen Geomatikerin-

nen und Geomatiker sowie Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker des Landes Brandenburg statt. Aus den Händen von Staatssekretär Uwe

Schüler (Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg) nahmen sieben Geomatikerinnen und Geomatiker sowie 24 Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung das lang ersehnte Prüfungszeugnis in Empfang.

Ob bei der Vermessung von Grundstücken, bei der vermessungstechnischen Aufnahme von Bauwerken, der Erstellung von Lageplänen für Bauwillige oder auch der Gestaltung von Karten im Internet oder auf Papier – für die frisch gebackenen Absolventinnen und Absolventen wird der Einstieg in das Berufsleben vielfältig, interessant und voller neuer Perspektiven sein.



Feierliche Zeugnisübergabe 2022 im Kleist Forum Frankfurt (Oder)  
© LGB

## AUGUST

19.08.2022

### Erster Druckauftrag erfolgreich produziert Die Offsetdruckmaschine ging in Betrieb

Nach mehreren Jahren der Konzepterstellung hat das MIK im Jahr 2021 die Zustimmung erteilt, dass sich die LGB von einer „Druckerei für Topografische Karten“ hin zum Druckdienstleister für die Landesverwaltung Brandenburg entwickelt. Ausschlaggebend war hierfür ein über mehrere Jahre laufender Prozess, ein

Druckereikonzept zu erstellen, welches die fachlichen und die wirtschaftlichen Aspekte in Einklang bringt.

Im Anschluss hat die LGB im Jahr 2021 ein Vergabeverfahren durchgeführt, um eine neue Bogenoffsetdruckmaschine zu erwerben. Der Zuschlag wurde im



Die neue Heidelberg-Druckmaschine © LGB

Herbst 2021 an die Firma Heidelberger Druckmaschinen GmbH erteilt. Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens wurde nun ein neuer Druckplattenbelichter „Heidelberg Suprasetter A75“ und eine Bogenoffsetdruckmaschine „Heidelberg Speedmaster CX 75-4+L“ beschafft.

Die neuen Maschinen verfügen über ein maximales Druckbogenformat von 605 x 750 mm, besitzen vier Druckwerke und haben zusätzlich ein Lackierwerk. Neben einer Wasserkühlung zur Minimierung der Raumlufttemperatur wird die Druckmaschine

über eine Abluftanlage verfügen. Mit der neuen Bogenoffsetdruckmaschine hat die LGB ihre zentrale Druckmaschine erneuert, um sich auf den Weg in Richtung Druckdienstleister zu begeben. Nach ca. zweieinhalb Wochen Montagearbeiten und zwei Wochen paralleler Einweisung wurde der erste Druckauftrag (LGB-Bildkalender 2023) auf der neuen Offsetdruckmaschine Heidelberg Speedmaster CX75-4-L erfolgreich produziert. Auch der neue Druckplatten-Belichter funktioniert perfekt und belichtet die nun „prozessfreien“ Druckplatten für die neue Maschine.

26.08.2022

## Geodaten für ein zukunftsorientiertes digitales Land Brandenburg Innenstaatssekretär Uwe Schüler hebt Bedeutung der Vernetzung von Geodaten hervor, die Synergien erzeugt und Innovationen fördert

Die LGB hat ihre Kunden, Kooperations- und Geschäftspartner sowie alle Interessierten, erstmalig seit zwei Jahren wieder in Präsenz zu Ihrem Kundentag, dem „Tag der Geoinformation“, eingeladen.

Staatssekretär Uwe Schüler unterstrich die Bedeutung von Geobasisdaten: „Im Krisenfall sind eine sichere Kommunikation und exakte Lagebilder lebenswichtig. In den letzten Jahren hat sich der Fokus auf die Vernetzung von Geodaten als Basis für zielführende Entscheidungen verstärkt. Richtig zusammen- und dargestellt in Grafiken und Karten sind diese immer auch wichtige Grundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, erzeugen Synergien und befördern Innovationen.“

Die LGB, seit mittlerweile 20 Jahren als Landesbetrieb die Geokompetenz und der zentrale Geodienstleister im Land Brandenburg, stellt Landschaftsdaten, Luftbilddaten, Verwaltungsgrenzen, Geländemodelle, Georeferenzierte Adressen, Topographische und viele weitere digitale Produkte bzw. Dienste zur Verfügung. Über die Internetanwendung **GEOBROKER** können diese Geodaten zumeist kostenfrei von allen und zu jeder Zeit bestellt werden. Die Allgegenwärtigkeit und die Querschnittsfunktion von Daten mit Raumbezug machen diese besonders wertvoll, wenn jedermann sie einfach nutzen kann.



Dieser Datenschatz ist somit auch Grundlage für vielfältige Aufgaben in Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Denn Geoinformationen sind aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken: Planen, Visualisieren und Gestalten, nachhaltige Lebensräume schaffen, immer komplexer werdende Zusammenhänge verstehen, Antworten finden auf bedeutende Fragen wie Klimawandel und Umweltschutz.

In fünf Fachvorträgen wurde die interdisziplinäre Rolle von Geodaten dann auch eindrucksvoll vermittelt. So informierten die Referenten über die Grafik- und Druckdienstleistungen der LGB, über forstliche Geodaten im Abgleich mit externen Geodaten, das Auskunftssystem Landesflächen der Umweltverwaltung, über Geobasisdaten für die Beitragsbemessung der Gewässerunterhaltungsverbände sowie über aktuelle Entwicklungen in der LGB.

# SEPTEMBER

07.09.2022

## Ausbildung in der Geoinformationstechnologie hat Zukunft

### 8. Ausbildungstag 2022 in der LGB



Staatssekretär Uwe Schüler beim Ausbildungstag 2022  
© LGB

Am 7. September 2022 fand der nunmehr achte Ausbildungstag Geoinformationstechnologie im Land Brandenburg statt. Die Veranstaltung wurde am Potsdamer Standort der LGB durchgeführt.

Ausbildungsverantwortliche für die Berufsfelder Vermessungstechnik bzw. Geomatik waren zusammengekommen, um sich über aktuelle Themen der beruflichen Bildung zu informieren, sich zu vernetzen und auszutauschen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bernd Sorge, der die Dienstgeschäfte des Geschäftsführers der LGB in Vertretung innehat, überbrachte Innenstaatssekretär Uwe Schüler Grußworte aus dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg.

Staatssekretär Schüler unterstrich in seiner Rede, dass eine gute und fundierte Ausbildung der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft ist. Daher braucht es greifende Maßnahmen um einem Fachkräftemangel vorzubeugen. Es lohne sich am Puls der Zeit zu bleiben, technischen Fortschritt und Digitalisierung mitzudenken. So drehte es sich dann in den Vorträgen u.a. auch um die Digitalisierung in Lehre und Ausbildung, um aktuelle Entwicklungen im Bereich des Dualen Studiums oder die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie im Land Berlin.

19.09.2022

## Brandenburger Geodätentag 2022

### Gemeinsame Fachtagung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und der Vermessungs- und Katasterverwaltung des Landes Brandenburg

Bereits zum 27. Mal fand der Brandenburger Geodätentag statt. Die gemeinsame Fachtagung der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und der Vermessungs- und Katasterverwaltung des Landes Brandenburg wurde in diesem Jahr im NH Hotel Potsdam durchgeführt. Etwa 160 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort ausgiebig auszutauschen und sich zu vernetzen. Staatssekretär

Uwe Schüler vom MIK begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Eröffnung der Veranstaltung.

Das umfangreiche und thematisch vielseitige Vortragsprogramm sorgte auch in diesem Jahr für rege fachliche Gespräche. Zum Auftakt hielt Prof. Harald Schuh vom GFZ Potsdam einen Festvortrag mit dem Thema: Die Geodäsie am GFZ - Beiträge zur Klima-

forschung. Den Blick über den Tellerrand hinaus ermöglichte der Bericht aus Österreich zur Entwicklung und zum Stand des Grenzkatasters und der sich daran anschließende praxisbezogene Vergleich zum Vorgehen im Land Brandenburg. Weitere Vorträge wurden zum Baurecht in der Vermessungspraxis, zur Novellierung des Vermessungsgesetzes,

zur Fachkräftesicherung durch das duale Studium und zu den technologischen Entwicklungen und Einzelaspekten des Liegenschaftskatasters gehalten. Wie in jedem Jahr informierte die ÖbVI-Aufsicht über aktuelle Daten und Fakten. Besonders in den Blick genommen wurden diesmal die Abwicklungsverfahren.

20.09.2022

## Weltkindertag – LGB nimmt Maß

Beschäftigte der LGB besuchten anlässlich des Weltkindertags am 20. September eine Grundschule in Frankfurt (Oder) und einen Kindergarten in Potsdam.

### Besuch des Kindergartens Kasimir & Suse in Potsdam

Mit einer spannenden Schatzsuche wurde den neugierigen Kindern die Welt der Vermessung nahegebracht und in die verschiedensten Karten abgetaucht. Was für Karten gibt es, was können wir darauf sehen und wie entstehen sie eigentlich? Ob Schatzkarte, Straßenkarte, Stadtplan, Bauplan oder Liniennetzpläne für den öffentlichen Nahverkehr – alle Karten dienen der Orientierung und vereinfachen die Wirklichkeit. Wichtig ist, dass wir sie richtig lesen und deuten können, um zum Ziel oder zum Schatz zu kommen. Grundlage für jede Karte ist aber immer die Vermessung und Verortung der Welt.

Vermessung war dann auch das Stichwort: Die Kinder konnten sich selbst genauestens vermessen lassen, durch ein Tachymeter schauen und erhielten von der LGB eine amtliche Urkunde dazu.

### Besuch der Astrid-Lindgren-Grundschule in Frankfurt (Oder)

Die Schülerinnen und Schüler in Frankfurt (Oder) nahmen die Sache mit der Vermessung gleich selbst in die Hand. Die Kinder lernten mit einem Tachymeter richtig umzugehen und wie es korrekt verwendet wird. Auf die Frage „Wie groß bin ich“ konnten sie so ganz schnell die Antwort selbst geben und einen hautnahen Eindruck in die Vermessung gewinnen.



Große Freude an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Frankfurt (Oder) nach der Übergabe der Pixi-Bücher „Ich habe eine Freundin, die ist Geodätin“ © LGB

Wer hier wen vermessen hat, wurde auf einer amtlichen Urkunde dann auch genauestens dokumentiert und abgestempelt.

Die anschließende Beobachtung einer Vermessungsdrohne begeisterte alle gleichermaßen und als dann jedes Kind sogar ein kleineres Modell selbst steuern durfte, war die Freude riesengroß.

#### Nachwuchsgewinnung mit Augenmaß

Eine Nachwuchsgewinnung der besonderen Art, die allen sehr viel Spaß gemacht hat. Großes Interesse für die verschiedenen Berufe wie den des Vermes-

sers/der Vermesserin, des Geomatikers/der Geomatikerin oder des Geodäten/der Geodätin wurden bei der einen oder dem anderen geweckt.

Zum Abschluss des Besuchs an beiden Einrichtungen wurde allen Kindern das Pixi-Buch „Ich hab eine Freundin, die ist Geodätin“ überreicht, in dem noch einmal alles über den Beruf der Geodätin/des Geodäten nachgelesen werden kann. Und beim nächsten Mal, wenn wieder jemand mit so einem komischen Gerät am Straßenrand steht, ist allen Kindern klar: Das ist kein Blitzer, hier wird amtlich vermessen...

## OKTOBER

11.10.2022

### 25. Erfahrungstausch der GIS-Nutzenden

Am 11. Oktober 2022 fand der 25. GIS-Erfahrungsaustausch der Landesbehörden als Online-Veranstaltung statt. Es fanden sich 27 Teilnehmer aus 10 Behörden zusammen.

Herr Hannibal aus der LGB informierte zunächst über das NBA-Verfahren im Allgemeinen sowie zu Änderungen mit der neuen GeoInfoDok. Des Weiteren zeigte er sehr anschaulich und anhand von Beispielen die Handhabung des neuen **BRANDENBURG-VIEWER**.

Herr Kujak aus dem Landesamt für Umwelt berichtete anschließend über das neue Auskunftssystem Landesgewässer- und Landesnaturschutz-Flächen, kurz ALF. Hier klärten sich Fragen wie zum Beispiel „Wie wird ALF entwickelt und betrieben?“ oder „Wie erfolgt der Abgleich mit ALKIS?“. Dabei war besonders die Frage „Was ist und was soll noch werden?“ und der mögliche zukünftige Ausbau des ALF spannend.

Zum Schluss gab Herr Hensel Einblicke in den zukünftigen Funktionsumfang der neuen GDI für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) des Landes Brandenburg. An drei Beispielen erklärte er den Teilnehmern die Funktionen der GDI-BOS BB und erläuterte zudem die geplanten technischen Lösungen. Hierbei war ein Einblick in die Zukunftsidee der Ressourcenverwaltung besonders interessant.





# druck frisch

Publikationen

# APRIL

## Vermessung Brandenburg

„Vermessung Brandenburg“ ist die Fachzeitschrift der Vermessungs- und Katasterverwaltung des Landes Brandenburg und erscheint zweimal jährlich. Das Redaktionsteam besteht aus Kolleginnen

und Kollegen der Katasterbehörden, des Landesbetriebs Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg sowie des Ministeriums des Innern und für Kommunales.



Titelblatt und Musterseite der Vermessung Brandenburg 1/2022 © LGB

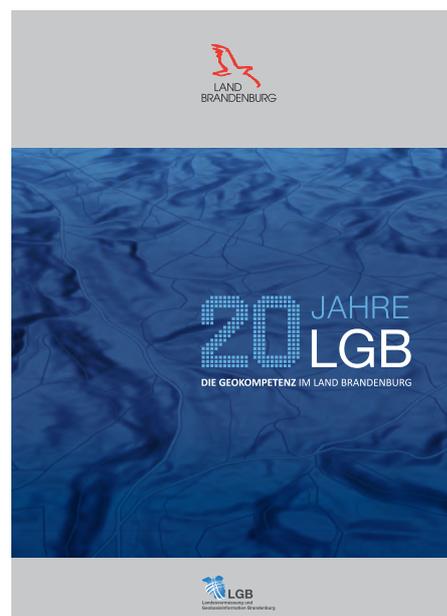
# JUNI

## 20 Jahre LGB Festschrift

Die wichtigsten Leistungen der LGB sind eng mit den Menschen verbunden, die tagtäglich für aktuelle und genaue Geobasisdaten von jeder Ecke Brandenburgs sorgen, also Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Leidenschaft und Motivation sind die Faktoren, die neue Ideen in innovative Ergebnisse und professionelle Lösungen umwandeln.

Die bedeutendsten Meilensteine wie zum Beispiel die Entwicklung von der analogen zur digitalen Karte der Zukunft, der Aufbau der Geodateninfrastruktur in Brandenburg oder kostenfreie Geodaten für alle sind nun in einer Festschrift versammelt und in einem Band nachzulesen.

Titelblatt der Festschrift © LGB



# AUGUST

## Grundstücksmarktbericht

Auf dem Grundstücksmarkt in Brandenburg sind neue Höchstwerte aufgestellt worden. Das geht aus dem Grundstücksmarktbericht für 2021 hervor. Der Geldumsatz wuchs um mehr als ein Viertel auf rund zehn Milliarden Euro. Auch die Preise für Wohnbau-land sowie für land- und forstwirtschaftliche Flächen stiegen im Vergleich zum Vorjahr weiter an.

Der Grundstücksmarktbericht gewährt Einblick in das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt des zurückliegenden Jahres im Land Brandenburg. Grundlage für diesen jährlich neu erscheinenden Bericht sind statistische Auswertungen der bei den regionalen Gutachterausschüssen registrierten Kaufverträge.

*Titelblatt des Grundstücksmarktberichtes © LGB*



# SEPTEMBER

## Bildkalender 2023

Unser 20-jähriges Jubiläum im Jahr 2022 haben wir zum Anlass genommen, Lieblingsorte unserer Beschäftigten festzuhalten und per Karte zu verorten. Wir zeigen Ihnen Plätze im Land Brandenburg, die manchmal gesucht, oft gefunden, aber immer mit

der Kamera festgehalten wurden. Kommen Sie mit und begeben sich auf eine Reise durch das Land und die Jahreszeiten. Entdecken Sie reizvolle Plätze, Orte und Ecken in Brandenburg, an denen es sich innezuhalten und zu verweilen lohnt.



*Titelblatt und Monatsseite des Kalenders 2023 © LGB*







en  
ga  
giert

Personalien

# FEBRUAR

08.02.2022

## Brandenburg an der Spitze AdV

Brandenburg hat seit 1. Januar 2022 den Vorsitz der AdV übernommen. Für die kommenden zwei Jahre wird Andre Schönitz die AdV durch die anstehenden Aufgaben führen.

Die AdV koordiniert seit 1948 das amtliche deutsche Vermessungswesen. Hier werden die fachliche und strategische Ausrichtung der AdV definiert und Beschlüsse von grundsätzlicher Bedeutung gefasst. Der

Lenkungsausschuss Geobasis kümmert sich um die operationelle Umsetzung.

So können die in Brandenburg erzeugten amtlichen Geobasisdaten in ganz Deutschland genutzt werden und gehen auch in europäische Datenportale ein, zum Beispiel bei „Open Maps for Europe“.



Übergabe des Staffelstabes des AdV-Vorsitzes von Tobias Kunst (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat) an Andre Schönitz (Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg) © AdV

# MAI

06.05.2022

## Amtsübergabe im Personalrat

Die Legislaturperiode 2018-2022 endet am 6. Mai 2022

Am 6. Mai 2022 endete offiziell die Amtszeit des 2018 gewählten Personalrats, und die im April 2022 neu gewählten Mitglieder übernahmen ihre Aufgabe.

Gunthard Reinkensmeier übergab den „Staffelstab“ an Sandra Rein, die das Gremium in der kommenden Legislaturperiode leiten wird. Neben dem bisherigen Vorsitzenden verabschiedeten sich auch Dörte Trauwinski, Katharina Schröter und Jens Gerlach aus dem Personalrat. Ihre Plätze übernehmen Katharina Kolev

(Stellvertretende Vorsitzende), Christian Andreas (Vorstandsmitglied), Konrad Schulz und Detlef Kirchhoff. Sandra Rein, Robert Tscherny und Roger Heinlin bringen ihre Erfahrungen aus den zurückliegenden Amtszeiten weiterhin ein, so dass Kontinuität gewährleistet ist.



Mitglieder des neu gewählten Personalrates: Christian Andreas, Konrad Schulz, Robert Tscherny, Katharina Kolev, Sandra Rein, Roger Heinlin, Detlef Kirchhoff (v.l.n.r.) © LGB

31.07.2022

## Prof. Christian Killiches geht in den Ruhestand

Der langjährige Präsident der LGB Christian Killiches beendet seine aktive dienstliche Laufbahn zum 31. Juli 2022

Christian Killiches war seit August 2012 Präsident der LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) und prägte die Arbeit des Landesbetriebs maßgeblich. In der zehnjährigen Amtszeit sind insbesondere seine Leistungen bei der Entwicklung der LGB vom Geobasisdatenbereitsteller zum Geoinformationsdienstleister für das Land Brandenburg zu würdigen. Mit der Erhebung, Qualifizierung und Bereitstellung von Geodaten in Abstimmung und im Verbund mit den anderen Bundesländern ist die LGB weithin anerkannt. Als kompetente Partnerin bei den Geofachanwendungen wird sie vor allem von der Verwaltung und der Wirtschaft geschätzt.

So ging in der Amtszeit von Christian Killiches das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem online. Die Grenzmarkierungssäulen an der deutsch-polnischen Grenze wurden erneuert. Eine einheitliche Georeferenzierung sowie Open Data wurden eingeführt und es sind zahlreiche Fachportale im Internet entstanden. Erstmals konnte, als Koope-

rationsvorhaben verschiedener Landesbehörden, ein hochgenaues digitales Geländemodell für ganz Brandenburg geschaffen und bereitgestellt werden. Nicht unerwähnt bleiben darf die Einrichtung einer INSPIRE-Zentrale in der LGB.

### ZUR PERSON

Wissen, Können und Führungsqualitäten hat sich **Christian Killiches** kontinuierlich angeeignet und stets weiterentwickelt. Er studierte dafür zunächst in Dresden Geodäsie. Zu Beginn der 90er Jahre war er im Aufbaustab der Vermessungsverwaltung in Brandenburg tätig. 1992 wurde er Abteilungsleiter im damaligen Landesvermessungsamt Brandenburg und 2002 Fachbereichsleiter im eingerichteten Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Ab 2005 war er zunächst stellvertretender Geschäftsführer, ab 2011 Geschäftsführer und seit 2012 Präsident der LGB.



Prof. Christian Killiches © LGB

# AUGUST

01.08.2022

## Neuer Geschäftsführer in Vertretung

Bernd Sorge übernimmt ab dem 1. August 2022 die Dienstgeschäfte des Geschäftsführers in Vertretung



Bernd Sorge © LGB

Der seit dem 10. Dezember 2019 bestellte stellvertretende Geschäftsführer, Dipl.-Ing. Bernd Sorge, übernimmt ab dem 01. August 2022 die Dienstgeschäfte des Geschäftsführers in Vertretung.

## ABORDNUNGEN

01.03.2022

Mit Wirkung zum 1. März 2022 wurde Frau Schablowski für die Dauer von neun Monaten zum Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg abgeordnet.

01.07.2022

Frau Vermessungsrätin Dr. Inga Bergmann-Wolf wurde zum 1. Juli 2022 zur LGB versetzt und zeitgleich bis zum 31. Dezember 2023 zum Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg abgeordnet.

01.08.2022

Mit Wirkung zum 1. August 2022 wurde Frau Obervermessungsinspektorin Katharina Kolev für die Dauer von sechs Monaten zur Landeshauptstadt Potsdam abgeordnet.





# struk tu riert

Organisation

# JANUAR

06.01.2022

## Vorübergehende Aufhebung der DV „Parkberechtigung im Brunnenviertel“ Geschäftsleitung und Personalrat haben die vorübergehende Aussetzung ab dem 10. Januar 2022 beschlossen

Mit der Dienstvereinbarung „Parkberechtigung im Brunnenviertel“ wurde vor einem Jahr das Ziel verfolgt, die zur Verfügung stehenden Plätze unter den Aspekten der Familienfreundlichkeit und sozialer Interessen gerecht zu verteilen.

Die Praxis unter Pandemiebedingungen mit bis zu fünf Tagen AOF zeigte, dass die zunächst aufgestellten Kriterien dafür nicht geeignet waren und die Tiefgarage wenig genutzt wurde. Darüber hinaus stand im Januar eine Luftqualitätsmessung an, für die die Tiefgarage mit möglichst vielen Fahrzeugen belegt sein sollte.

Die Geschäftsleitung und der Personalrat haben sich daher darauf verständigt, die Anwendung der Dienstvereinbarung „Parkberechtigung im Brunnenviertel“ ab dem 10. Januar 2022 vorübergehend aufzuheben. Sie soll wieder in Kraft treten, wenn die pandemiebedingte Ausweitung der AOF auf mehr als zwei Tage pro Woche beendet wird.

Bitte bei der Nutzung der Tiefgarage beachten,

- dass mit der DV auch die Zuordnung von Stellplatznummern zu Inhabern von Parkberechtigungen aufgehoben wird,
- dass gekennzeichnete Flächen (für Gäste, Hausmeister, Geschäftsführung, Dienst-PKW) freizuhalten sind,
- dass weiterhin nur die der LGB zugeteilten Parkflächen (blaue Beschriftung „LGB“) genutzt werden dürfen.

Die Garage ist auch ohne Tor-Fernbedienung nutzbar. Das Tor ist an Arbeitstagen von 6:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Nach der Schließung kann es auch über einen Taster an der Ausfahrt manuell geöffnet werden.

06.01.2022

## Zusatzvereinbarung zur DV Leistungsbezogene Elemente Neu: Jedermann-Vorschlagsrecht

Geschäftsleitung und Personalrat haben am 6. Januar 2022 eine Zusatzvereinbarung zur Dienstvereinbarung über die Gewährung von Leistungsprämien und Arbeits-/Dienstbefreiung im Geschäftsbereich des MIK (ohne Polizei) (DV Leistungsbezogene Elemente) abgeschlossen.

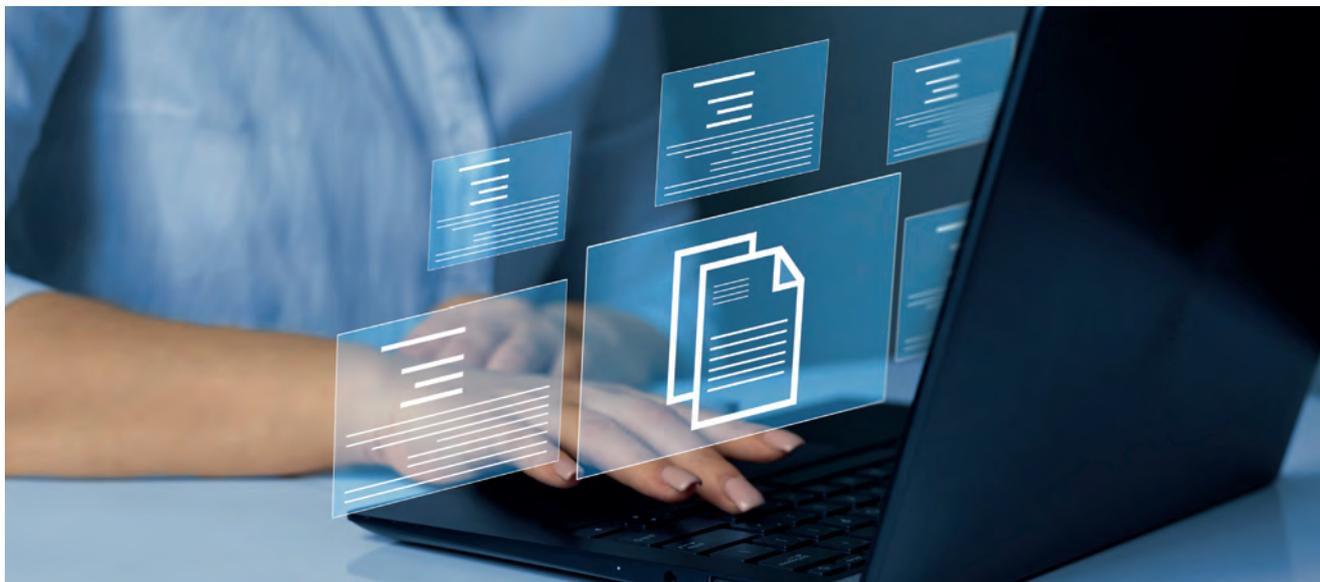
Bisher sah die vom HPR für den Geschäftsbereich des MIK abgeschlossene Dienstvereinbarung vor, dass

Prämierungsvorschläge aus der eigenen Organisationseinheit kommen sollten. Der öPR der LGB hat nun mit der Geschäftsleitung eine Zusatzvereinbarung abgeschlossen, nach der ein „Jedermann-Vorschlagsrecht“ etabliert wird.

Ab sofort können Sie nicht nur Beschäftigte aus ihrem Umfeld, sondern aus der gesamten LGB für eine Prämierung vorschlagen.

06.01.2022

## Dienstvereinbarung Arbeitsortflexibilisierung (AOF) überarbeitet



© Miha Creative - stock.adobe.com

Vorrangiges Ziel war es, die Erkenntnisse aus dem Arbeiten unter Pandemiebedingungen einfließen zu lassen und Rahmenbedingungen auch für besondere Situationen zu schaffen. In einem ersten Schritt ist im Juli die AOF für alle Beschäftigten auf zwei Tage pro Woche erweitert worden. Weitere Änderungen hier im Überblick:

- Bisher konnten Auszubildende nicht an der AOF teilnehmen. Ab sofort besteht die Möglichkeit, nach Abstimmung mit der Leitung des Ausbildungsdezernats ausnahmsweise mobil zu arbeiten.
  - Die generelle Pflicht zur Führung eines Tätigkeitsnachweises in Horatio entfällt. Stattdessen können die Führungskräfte Art und Umfang eines Berichts über die geleistete Arbeit eigenverantwortlich festlegen.
  - Bei besonderen Situationen, wie z. B. der Pandemie, kann die AOF auf bis zu fünf Tage pro Woche ausgedehnt werden. In diesem Fall gibt es für Beschäftigte, die wochenweise unter AOF arbeiten, die Möglichkeit, die Wochenarbeitszeit flexibel auf die Arbeitstage zu verteilen. So können Zeitverluste durch private Angelegenheiten oder dienstlich notwendige Überschreitungen der Arbeitszeit innerhalb der Woche ausgeglichen werden. Die Einzelheiten der Zeiterfassung sind mit der unmittelbaren Führungskraft abzusprechen. Diese Regelung soll nach einem Jahr evaluiert werden.
  - Wenn Mehrarbeit bzw. Überstunden angeordnet sind und diese in AOF erbracht werden, erfolgt keine Kappung auf die Regelarbeitszeit.
- Es erfolgten weiterhin Regelungen, die in der täglichen Praxis schon länger üblich sind:
- AOF dient nicht nur einseitig den Interessen der Beschäftigten. Wenn an der Dienststelle nicht gearbeitet werden kann, kann von den Beschäftigten mobiles Arbeiten erwartet werden.
  - Wenn mobiles Arbeiten z. B. durch eine Störung der Zugänge nicht möglich ist, sollen die Beschäftigten ihre unmittelbare Führungskraft kontaktieren, um eine Absprache über die weitere Organisation des Arbeitstages zu treffen.
  - Der Arbeitsort ist nicht mehr auf „zu Hause“ festgelegt.
  - Gleichstellungsbeauftragte und Schwerbehindertenvertretung werden ggf. auf Wunsch des betroffenen Beschäftigten eingebunden, wenn ein Antrag auf Teilnahme an der AOF abgelehnt werden soll.
  - Es wurden Regelungen für den Fall aufgenommen, dass Beschäftigten mit genehmigter AOF neue Tätigkeiten übertragen werden.

# MÄRZ

11.03.2022

## Organisationsverfügung zum Umbau der Geschäftsstelle OGA

Im Rahmen der gestiegenen Anforderungen an eine umfassende und für die Beteiligten am Grundstücksmarkt transparente Darstellung der aktuellen Entwicklungen am Immobilienmarkt besteht die Notwendigkeit die in der LGB per Gesetz eingerichtete Geschäftsstelle des Oberen Gutachterausschusses neu zu organisieren und personell zu stärken.

Daher werden die Aufgaben der Geschäftsstelle OGA und die Aufgabe Angelegenheiten der Grundstücksbewertung in einer Struktureinheit zusammengeführt.

Auf Grund der Bedeutung, der sich abzeichnenden neuen Aufgaben und der notwendigen Steigerung der Leitungsverantwortung wird diese Struktureinheit als Stabsstelle direkt beim Präsidenten zugeordnet.

In der Folge hat das Dezernat 14 nun folgende Bezeichnung: „Dienst- und Fachaufsicht über die ÖbVI“.

Das Sachgebiet 14.1 verbleibt im jetzigen Dezernat 14. Die Sachgebietsbezeichnung „Aufsicht über die ÖbVI“ fällt weg.

23.03.2022

## Neue Dienstvereinbarung Webkonferenzen

Am 23. März 2022 unterzeichneten der Geschäftsführer und der Personalrat eine Dienstvereinbarung über die Einführung von Webkonferenzen in der LGB. Zweck der Vereinbarung ist die Gewährleistung der Mitbestimmungstatbestände bezüglich der Einführung,

Anwendung, Änderung und Erweiterung bestehender und zukünftiger datenverarbeitender Systeme, die für den Einsatz in der LGB bestimmt sind. Darüber hinaus dient die Dienstvereinbarung der Gestaltung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten.

# MAI

12.05.2022

## Projektgruppe Notfall- und Krisenmanagement

Am 8. März 2022 wurde das Projekt Aufbau und Etablierung einer Notfall- und Krisenmanagement-Organisation innerhalb der LGB durch den Lenkungsausschuss beschlossen. Am 12. Mai 2022 startete das Projekt mit einer Kick-Off-Veranstaltung.

Ziel des Projektes ist es eine ganzheitliche Notfall- und Krisenorganisation in die LGB einzuführen, um die Handlungsfähigkeit der LGB in Notfällen zu steigern.

Für potenziell zeitkritische Geschäftsprozesse werden konkrete Maßnahmen entwickelt, um zum einen den Schlüsselfunktionsträgern eine Handreichung für die Notfall- und Krisenbewältigung anzubieten und zum anderen, um die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen.

# JUNI

---

08.06.2022

## Umbenennung des Dezernates 22

Durch Organisationsverfügung vom 2. Mai 2022 erhielt das Dezernat 22 mit Wirkung ab 1. Juni 2022 ohne Änderung der Dezernatsstruktur die Bezeich-

nung „Fernerkundung, Photogrammetrie, Geländemodelle“.

# AUGUST

---

01.08.2022

## Dienstanweisung für die Nutzung des besonderen elektronischen Behördenpostfaches (beBPo)

Seit dem 1. Januar 2018 sind Behörden aufgrund der gesetzlichen Neuregelungen verpflichtet, einen sicheren Übermittlungsweg für die Zustellung elektronischer Dokumente und für den Austausch mit den Gerichten zu eröffnen. Die Justiz empfiehlt den Übermittlungsweg „besonderes elektronisches Behördenpostfach (beBPo)“, da dieser allen Anforderungen im elektronischen Rechtsverkehr (eRV) entspricht.

Das beBPo ist ein um weitere Funktionalitäten ergänztes EGVP (Elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfach)-Behördenpostfach. Es gewährleistet die sichere und vertrauliche elektronische Kommunikation mit den Gerichten sowie Rechtsanwält/

innen, Notar/innen und anderen Behörden über eine virtuelle Poststelle. Verbindlichkeit, Authentisierung, ein sicherer Übermittlungsweg und die Entbehrlichkeit des Anbringens einer qualifizierten elektronischen Signatur sind wesentliche Vorteile dieses besonderen elektronischen Postfaches. Jedes beBPo ist mit einem Postfach-Zertifikat für die Verschlüsselung versehen, sodass alle Nachrichten, die über das beBPo-Postfach versandt werden, automatisch verschlüsselt sind.

Die LGB verfügt seit Beginn 2022 über ein eigenes beBPo und nun auch über eine entsprechende Dienstanweisung für die Nutzung des besonderen elektronischen Behördenpostfaches.

# OKTOBER

---

13.10.2022

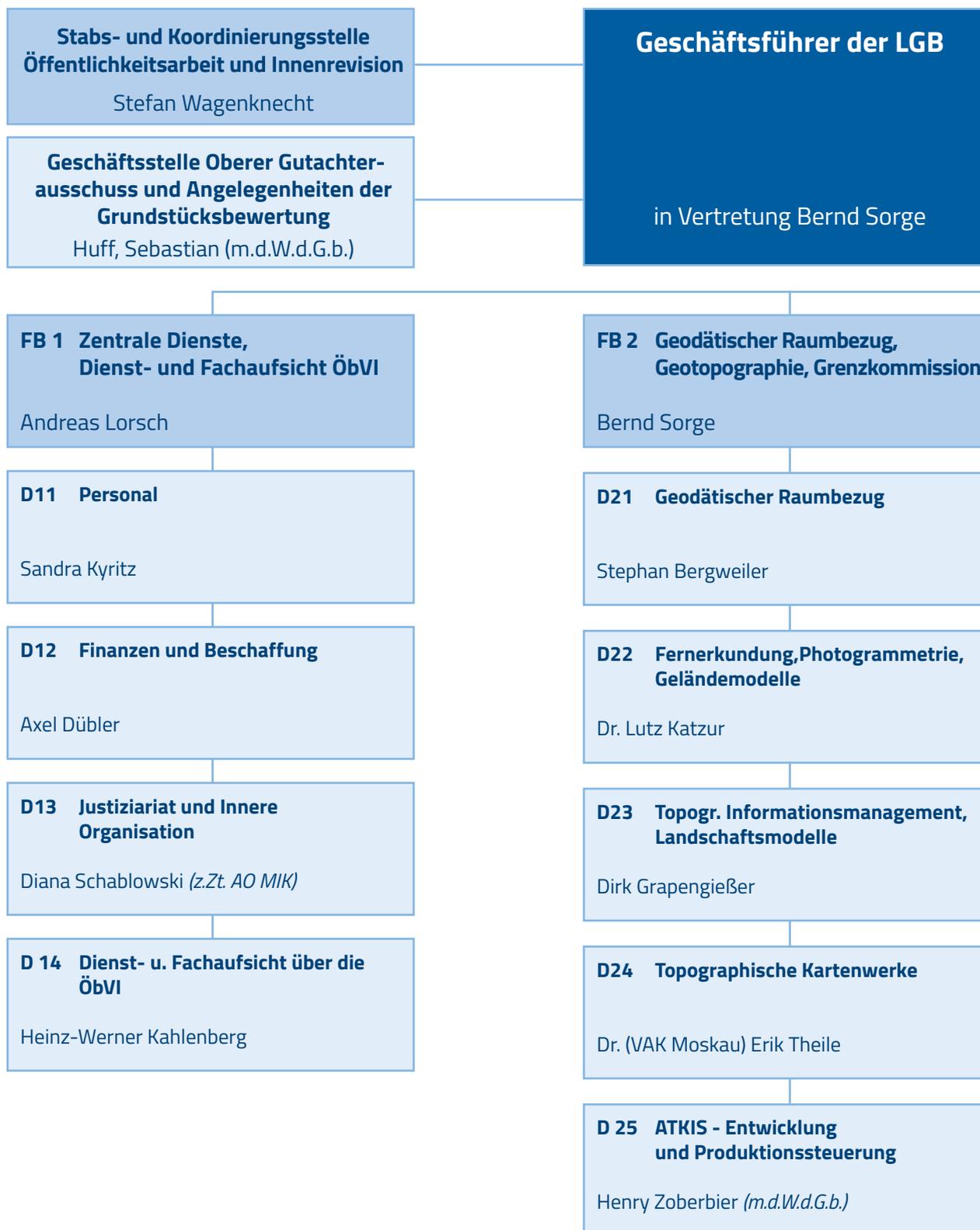
## Adressänderung der LGB in der Heinrich-Mann-Allee in Potsdam

Durch einen Bescheid der Landeshauptstadt Potsdam, wurde die Hausnummer der LGB in der Heinrich-Mann-Allee am Standort Potsdam geändert. Grund dafür ist die Mehrfachverwendung der Hausnummer ,103' in der Vergangenheit. Daher hat sich die Hausnummer zu ,104 B' geändert.

### Die neue Adresse der LGB lautet:

Heinrich-Mann-Allee 104 B  
14473 Potsdam

# ORGANIGRAMM (Stand Dezember 2022)



## Büro des Geschäftsführers

N.N:

## Geodatengestütztes Krisenmanagement

Thomas Rothe

**FB 3 Digitalisierung/Verfahrens-  
entwicklung, MAIS,  
Unterstützungsleistungen für KB**

Andrea Langer

**D31 Technische Stellen, Liegenschafts-  
kataster, MAIS, Unterstützungslei-  
stungen für KB**

Silke Thomalla

**D32 Technologische Erneuerung**  
CIO (Chief Information Officer)

Hagen Zander

**D33 GIS - InVeKoS**

Dr. Uwe Menzel

**FB 4 GeoServiceCenter**

Thomas Rauch

**D41 Geo-Applikationen, Grafikzentrum**

Christian Bischoff

**D42 Geodatenbereitstellung und  
Auftragsmanagement**

Martina Braune

**D43 GDI, Kontaktstelle GDI-DE,  
INSPIRE-Zentrale**

Karolina Piwoni

**D 44 Aus- und Fortbildung**

Thomas Gernhardt

**Personalratsvorsitzende**  
**Antikorruptionsbeauftragter**  
**Gleichstellungsbeauftragte**  
**Datenschutzbeauftragte**  
**Schwerbehindertenvertreter**

Sandra Rein  
Konrad Schulz  
Romy Smola  
Brigitte Heine-Bischoff  
Torsten Blüthgen





# trans pa rent

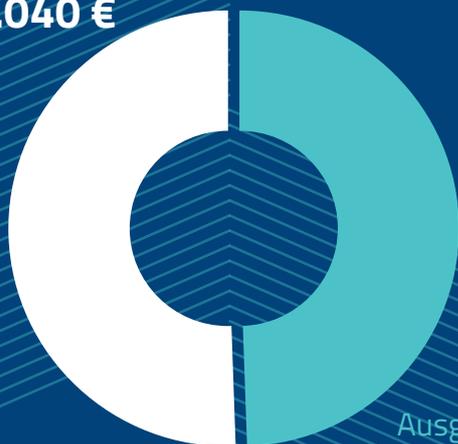
Daten & Zahlen

# FINANZEN\*

## Gesamthaushalt

Einnahmen  
**27.468.040 €**

**2021**



Ausgaben  
**28.018.560 €**

Einnahmen  
**28.867.010 €**

**2022**

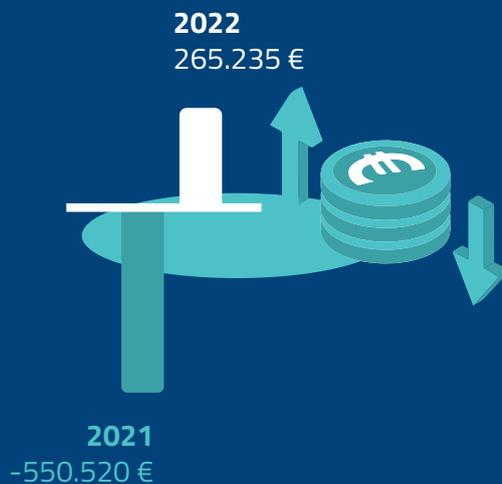


Ausgaben  
**28.601.775 €**

## Umsatz



## Gewinn und Verlust



# FINANZEN\*

## Umsatz anteilig

Einnahmen  
Grafik- und Druckzentrum



Einnahmen  
Vertrieb



## Investitionen



## Ausgaben Personal



# GRAFIK- UND DRUCKZENTRUM



**55.085 kg**

Papier in der Druckerei  
verbraucht



**2.505**

Druckplatten  
verbraucht



**422**

Grafik- und Druckaufträge  
bearbeitet

## OPEN DATA

### GEOBROKER

**2021** 40.253  
**2022** 41.363



digitale **GEOBROKER**-  
Bestellungen

### BORIS

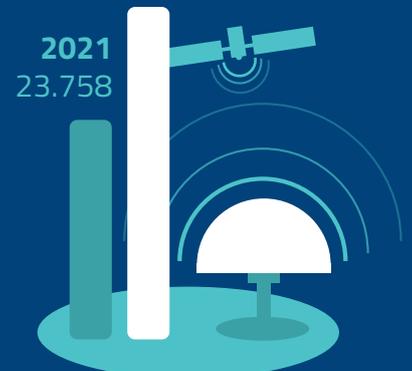
**2022**  
473.335



Datenabrufe  
Bodenrichtwert-Informationen

### SAPOS®

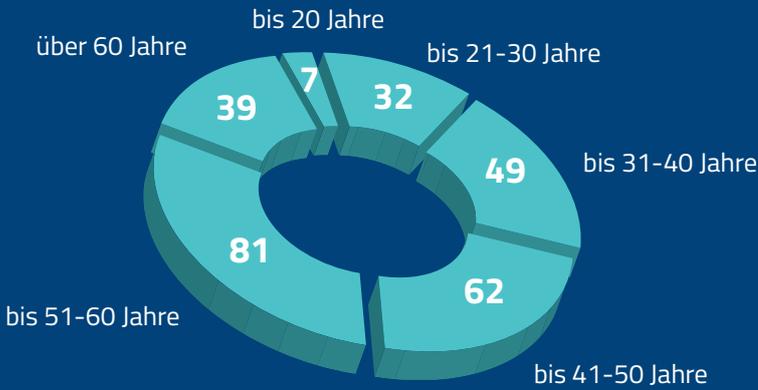
**2022**  
34.506



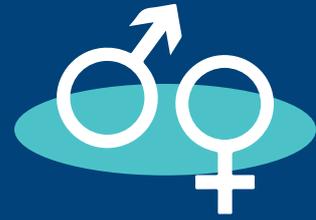
Datenabrufe  
Satellitenpositionierungsdienst

# PERSONAL

## Altersstruktur 2022

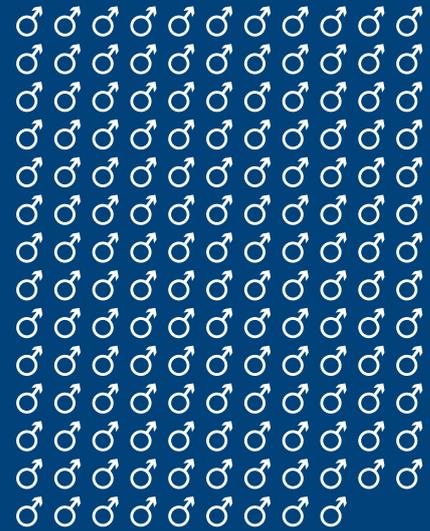


## Mitarbeitende 2022



**270** gesamt

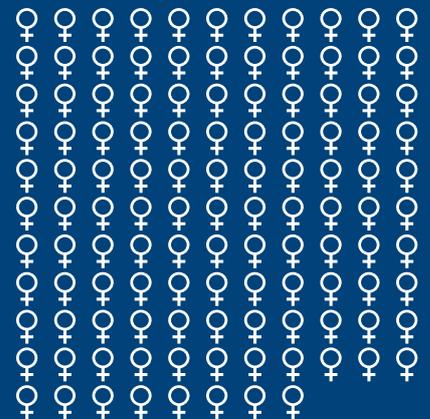
**152** Mitarbeiter männlich



## Abgänge 2022



**118** Mitarbeiter weiblich



## Neueinstellungen 2022







